



Große Schwäbische Kunstaussstellung



BERUFSVERBAND
BILDENDER KÜNSTLER

SCHWABEN-NORD
UND AUGSBURG E.V.

73. Große Schwäbische Kunstausstellung

Für die Unterstützung danken wir herzlich:

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst



Bezirk Schwaben



Stadt Augsburg



Auswahljury

Birgit Höppl, Kunsthistorikerin, Ulm

Dr. Gudrun Szczepanek, Bezirk Schwaben

Dr. Thomas Elsen, Kunstsammlungen und Museen Stadt Augsburg

Renate Bühr, BBK Allgäu/Schwaben-Süd

Alto Gmelch, BBK Allgäu/Schwaben-Süd

Wolfgang Keßler, BBK Allgäu/Schwaben-Süd

Thomas Fackler, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Anneliese Hirschvogel, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Norbert Kiening, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Elisabeth Röder, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Bea Schmucker, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Organisation, Konzeption und Einrichtung

Karin Bauer, Regine Belli, Verena Blunck-Mader

Anita Braxmeier, Gabriele Fischer, Norbert Kiening,

Thomas Fackler, Andrea Gross, Anda Manea, Jo Thoma

Josef Zankl, Nina Zeilhofer

Impressum:

Berufsverband Bildender Künstler
Schwaben-Nord und Augsburg e.V. (Hg.)

Sommestr. 30, 86156 Augsburg
www.kunst-aus-schwaben.de

Katalog zur Ausstellung:

73. Große Schwäbische Kunstausstellung
Kunstsammlungen und Museen Augsburg
H1 - Raum für Kunst im Glaspalast
Im Glaspalast
Beim Glaspalast 1 · 86153 Augsburg

Texte:

Grußwort des Bezirkstagspräsidenten und Schirmherrn Martin Sailer

Grußwort von Eva Weber, Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg und
Jürgen K. Enninger, Kulturreferent der Stadt Augsburg

Grußwort der Kunstsammlungen und Museen Augsburg Dr. Christof Trepesch, Direktor
und Dr. Thomas Elsen, Leiter des H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast

Vorwort Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V., Norbert Kiening
Kunstpreis Begründung der Jury Norbert Kiening

Konzeption Katalog:
Norbert Kiening

Satz: Regine Belli
Gestaltung, Layout, Fotos: Norbert Kiening

Weitere Fotos:	Seite
Stefan Mayr - Lighthouse Fotografie	7
Marko Petz	9
Stadt Augsburg/Martin Augsburger	9
Marcus Merk	13
Maria Breuer	25
Wolf J. Gruber	60, 61
Ebby Hauser	65
Karen Irmer (Screenshot)	71
Georg Kleber	78
Wolfgang Mennel	88, 89
Paul Ludwig Reiß	103
Ruth Strähhuber	135
Alexandra Vassilikian	138
Nina Zeilhofer	148, 150, 151

©  Berufsverband Bildender Künstler
Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Augsburg 2021

Printed in Germany
ISBN: 978-3-945179-39-0

Inhalt

Grußworte

Martin Sailer
Bezirkstagspräsident und Schirmherr 7

Eva Weber
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg
Jürgen K. Enninger
Kulturreferent der Stadt Augsburg 9

Dr. Christof Trepesch
Direktor der Kunstsammlungen
und Museen Augsburg
Dr. Thomas Elsen
Leiter des H2 – Zentrum
für Gegenwartskunst im Glaspalast 11

Norbert Kiening
Vorstand des
Berufsverband Bildender Künstler
Schwaben-Nord und Augsburg e.V. 13

Ausstellende

Elisabeth Bader	16	Christian Amerigo Odató	94
Timo Baumann	18	Gitta Pielcke	96
Martin Benedek	20	Andrea Reiners	98
Anita Braxmeier	22	Christine Reiter	100
Maria Breuer	24	Paul Reiß	102
Jürgen Bubeck	26	Marc Rogat	104
Nena Cermak	28	Erwin Roth	106
Florina Coulin	30	Andrea Rozorea	110
Lucien-David Cséry	32	Bernd Rummert	112
Ekaterina Dronova	34	Jochen Rüth	114
Dorothea Dudek	36	Sandra Samal-Anzer	116
Jochen Eger	38	Andrea Sandner	118
Isolde Egger	40	Jeanette Scheidle	120
Sybille Engels	42	Ilan Scheindling	122
Gabriele Fischer	44	Otto Scherer	124
Ingrid-Olga Fischer	46	Peter Schlichtherle	126
Klaus Fliege	48	Monika Maria Schultes	128
Silke Frey	50	Turid Schusztar	130
Henning Gais	52	Robby Sintern	132
Ursula Geggerle-Lingg	54	Ruth Strähhuber	134
Susanne Gorcks	56	Eva Triftshäuser	136
Andrea Gross	58	Alexandra Vassilikian	138
Wolf J. Gruber	60	Harry Vogt	140
Claudia Hassel	62	Gertrud von Winckler	142
Ebby Hauser	64	Stefan Winkler	144
Bernd Hohlen	66	Hildegard Winkler	146
Gabriele Hornauer	68	Nina Zeilhofer	148
Karen Irmer	70	Rudolf Zimmermann	152
Peter Junghanß	72		
Rainer Kaiser	74		
Daniela Kammerer	76		
Georg Kleber	78		
Anna Dorothea Klug-Faßlrunner	80		
Amelie Kratzer	82		
Liliana Mesmer	84		
Christine Metz	86		
Harry Meyer	88		
Katinka Molde	90		
Iris Nölle-Wehn	92		



Martin Sailer
Bezirkstagspräsident
Schirmherr

Kunst ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Dass wir als Gesellschaft nicht auf Kunst verzichten können und wollen, hat die Pandemie bewiesen. Entgegen aller Herausforderungen schaffen Künstlerinnen und Künstler weiterhin beeindruckende Werke, Einrichtungen und Veranstalter entwickeln neue Konzepte und schaffen so neue Kunsterlebnisse. Der Kontakt zwischen Kulturschaffenden und Publikum reißt so auch in schwierigen Zeiten nicht ab. Denn Kunst ist und bleibt *das* Instrument, um den Wandel und die Wirren unserer Zeit einzufangen. Kurz: Kunst ist systemrelevant!

Die „Große Schwäbische“ erfüllt dabei eine wichtige Funktion. Seit 1949 sorgt sie dafür, dass die Künstlerinnen und Künstler in unserer Region sichtbar bleiben. Diese heuer noch wichtigere Aufgabe erfüllt die Ausstellung auch in diesem Jahr. Wie gut ihr das gelingt, belegt dieser Katalog zur 73. Großen Schwäbischen Kunstausstellung: Die ausgestellten Arbeiten bieten Interessierten nicht nur eine anregende Auseinandersetzung mit aktuellen Themen wie der Pandemie und dem Klimawandel. Sie verdeutlichen auch die Vielfältigkeit der schwäbischen Kunst- und Kulturszene.

Die Schirmherrschaft über die 73. Große Schwäbische Kunstausstellung ist mir deshalb eine persönliche Herzensangelegenheit – zumal sich der Bezirk vielfältig für Kunst und Kultur in unserer Heimat engagiert: etwa durch seinen Kunstpreis, Ausstellungen in der Schwäbischen Galerie des Museums Oberschönenfeld oder durch das entstehende Kunst- und Kulturforum Weiherhof. Die Kulturszene Schwabens wollen wir auch weiterhin in diesen bewegten Zeiten unterstützen. Ein Zeichen dafür soll auch diese Ausstellung setzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen eindrücklichen Ausstellungsbesuch und richte meinen Dank an alle, die diesen ermöglicht haben.

Herzlichst
Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

Martin Sailer

Eva Weber
Oberbürgermeisterin
der Stadt Augsburg



Jürgen K. Enninger
Referent für Kultur,
Welterbe und Sport der
Stadt Augsburg



Die Kunst braucht die direkte Begegnung. Das hat uns die Zeit der Pandemie in besonderer Weise gezeigt. Kein noch so gutes digitales Format kann die analoge Rezeption von Bildern und Skulpturen ersetzen. Für Plastiken, die die Bewegung der Betrachterin oder des Betrachters erfordern, gilt dies in besonderem Maße. Es gilt aber auch für die Wahrnehmung von Farbigkeit, von Material und räumlicher Wirkung. Umso wichtiger ist es deshalb, der Kunst einen konkreten, realen Raum zu geben.

Die Große Schwäbische tut genau das. Seit vielen Jahrzehnten ist sie die Plattform für künstlerische Positionen vom Nördlinger Ries bis zum Bodensee. Und auch in diesem Jahr besticht Schwabens wichtigste Kunstaussstellung durch die Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksmittel.

Für Augsburg ist die Große Schwäbische Kunstaussstellung ein wichtiger Termin im Kulturkalender. Um ein solches Event zu stemmen, braucht es viele helfende Hände. Dem Berufsverband Bildender Künstler Schwaben Nord und Augsburg e.V. sowie allen weiteren Organisatorinnen und Organisatoren, Unterstützenden und Mitwirkenden möchten wir für ihr unermüdliches Engagement sehr herzlich danken.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch den Kunstschaffenden, die ihre Arbeiten eingereicht haben. In der ehemaligen Industriehalle des Glaspalastes finden die Exponate beste Bedingungen, um in einen Dialog mit den Betrachtenden zu treten.

Ich wünsche der 73. Großen Schwäbischen eine durchweg positive Resonanz und den Besucherinnen und Besuchern bereichernde Kunstbegegnungen.

Eva Weber *Jürgen K. Enninger*

Dr. Christof Trepesch
Direktor der Kunstsammlungen
und Museen Augsburg

Dr. Thomas Elsen
Leiter des H2 – Zentrum
für Gegenwartskunst im Glaspalast



In Zeiten extrem reduzierter Präsentationsmöglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler ist es von noch größerer Bedeutung als ohnehin schon zuvor, angemessene Ausstellungsräume zur Verfügung zu haben. In der immer noch durch die Pandemie geprägten Vorbereitung von Projekten hat sich aber vieles nicht nur für KünstlerInnen verkompliziert. Auch veranstaltende Institutionen haben unter deutlich erschwerten Bedingungen zu agieren. Immense organisatorische Aufwände zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, coronabedingte Ausstellungsverschiebungen bis hin zu temporären Museumschließungen und eine damit einhergehende, nur eingeschränkt erreichbare Verlässlichkeit zeitlicher Planungen sind im Kulturbetrieb zu maßgeblichen Faktoren dafür geworden, in welchem Rahmen Veranstaltungen überhaupt machbar sind. Dies war auch unsere Erfahrung im nun fast abgelaufenen Jahr 2021.

Umso mehr und allen Widrigkeiten zum Trotz freuen sich die Kunstsammlungen und Museen Augsburg, dass die „Große Schwäbische“ auch 2021 in der Halle 1 im Augsburger Glaspalast durchgeführt werden kann. Damit setzt sich unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem BBK Augsburg und Schwaben Nord in bewährter Weise fort. Die Förderung von regionaler Kunst und Kunstschaffenden erhält an diesem Ort in direkter Nachbarschaft zum H2 – Zentrum für Gegenwartskunst die repräsentative Plattform, die sie braucht: Licht, Weite und Großzügigkeit. Dies ist und war immer der Rahmen, den Kunst benötigt, um sich entfalten, und ihr Publikum begeistern zu können.

In diesem Sinn wünschen wir der 73. Großen Schwäbischen Kunstausstellung und den vertretenen Künstlerinnen und Künstlern gute Resonanz, Begeisterung und besten Erfolg.

Berufsverband Bildender Künstler
Schwaben-Nord und Augsburg e.V
Norbert Kiening, Vorstand



Während all den Jahren der Großen Schwäbischen Kunstausstellung wurden den KünstlerInnen in der Ausschreibung selten thematische Vorgaben gemacht, sieht man von den zeitweiligen Sonderausstellungen ab. Es war immer Absicht von uns Veranstaltern, der aktuellen Produktion aus den Ateliers in das Licht der Öffentlichkeit zu verhelfen und Reaktionen zu generieren. Jedoch ist es in unserer abgebrühten Gesellschaft mittlerweile sichtlich schwer eine direkt spürbare Wirkung zu erzeugen und die Diskussion hinaus in die Gesellschaft zu tragen. In früheren Jahren waren Aktdarstellungen schon Gesprächsstoff. Diese Zeiten sind lange vorbei.

Aber es geht nicht um Skandal, sondern vorrangig um Aufmerksamkeit. Die Kunstwerke stehen im Wettbewerb um die Gunst der Juroren und in der Ausstellung um die der Besucher zu erringen. Darum wünschen wir der „Schwäbischen“ viele Besucher, die einen lebendigen Meinungs austausch beginnen. Dank der Museumspädagogik gibt es dazu für Kunstinteressierte an den Samstagen um fünfzehn Uhr die Gelegenheit zum Gespräch bei den geplanten KünstlerInnenführungen.

Für die 73. Große Schwäbische Kunstausstellung hat die Auswahlkommission aus den vielen eingereichten Werken von KünstlerInnen aus Schwaben eine Reihe von Arbeiten zu aktuellen Themen ausgewählt: Arbeiten, die sich mit Natur und Naturprozessen auseinandersetzen. Solche in denen der Mensch im Spannungsfeld seiner Umwelt, einerseits als Bedrohung für Flora und Fauna, andererseits jedoch auch als bedrohtes Individuum thematisiert wird. Es finden sich Arbeiten zu den Geschehnissen unserer Zeit, der Pandemie, der Erderwärmung und deren Auswirkungen. Zeit, Veränderung, deren Bewusstmachung im künstlerischen Schaffen sind zu sehen, insbesondere in Videoinstallationen, aber auch in anderen künstlerischen Disziplinen.

Die 73. Große Schwäbische Kunstausstellung 2021/22 ist eine Kunstschau auf der Höhe der Zeit, die sich in den ausgestellten Werken mit aktuellen gesellschaftlichen Themen beschäftigt.

73. Große Schwäbische Kunstausstellung

Ausstellende

Elisabeth Bader

Mantel
2019
Schlitten, organisches Material
87 x 43 x 35 cm

Auf den ersten Blick scheint der aufgestellte, alte Holzschlitten von einer organisch anmutenden Masse überwachsen zu sein. Offen bleibt dabei, ob die bildhauerische „Ummantelung“ vom Schlitten samt der damit verbundenen Kindheitserinnerungen Besitz ergreifen will oder wie ein pulsierender Bienenschwarm für einen Augenblick am Holz verweilt. Der Umstand, dass dieser „Mantel“ aus unzähligen getrockneten Teebeuteln besteht, erzeugt ein inhaltliches Wechselspiel zwischen der rückblickenden Patina des Materials und der unsichtbaren „Zeit“ als aktivem Werkstoff. (Christian Hof)

- (*1978) in Kempten, aufgewachsen in Betzigau
- 1997 Abitur am Allgäu-Gymnasium, Kempten
1998 – 2004 Studium der Kunstpädagogik und Sonderpädagogik (LMU München)
2004 – 2005 Malerei, Radierung und Lithographie
an der Facultad de Bellas Artes, Universidad Complutense de Madrid
Lebt und arbeitet in Kempten
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2010 Familie-Paul-Breitkopf-Preis, Marktoberdorf
2018 Krumbacher Kunstpreis
2021 Kunstpreis der Stadt Kempten
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2016 „Gratwanderung“, Kempten, Kleines Kunstforum 9c
2016 „Stille finden“, Kunstverein Neckar-Odenwald
2019 „artgerecht“, Kunsthalle Kempten (Ausstellungsstipendium)
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2008 „Calebasse“, whiteBOX, München
2012 „raumzeit“, Künstlersozietät, Hofgartensaal der Residenz Kempten
2013 „erinnerungsspeicher“, kunstraum t27, Kunstverein Neukölln, Berlin
„Landschaft in Schwaben heute“, Schwäbische Galerie, Oberschönenfeld
2014 „Doppelleben“, Kunstverein Bobingen (mit G. U. Richter)
2015 „Verlagert“, Kunstverein Leutkirch (mit C. Dittrich u. B. Rummert)
2021 „Der andere Blick“, Villa Jauss, Oberstdorf



Tino Baumann

Begreif mich Nr. 3
2020
Öl auf Leinwand
95 x 120 x 4 cm

Schluss mit schneller Meinungsmache, gefährlichem Halbwissen und Schwarz-Weiß-Denken!
Man muss sich mit Themen lange auseinandersetzen, um wenigstens den Versuch starten zu können, sie zu verstehen. Eine einfache Kategorisierung komplexer Themen in „richtig“ und „falsch“ ist nicht möglich – es muss in Graustufen gesehen und gedacht werden. Heute wachsen kleinste Unsicherheiten und unbeantwortete Fragen zu Spaltung und Hass heran. Keiner traut dem anderen und viele trauen nicht mal sich selbst.

Meine Arbeiten zwingen den Betrachter sich Fragen zu stellen, um eine Entscheidung über die Aussage treffen zu können. Was ist hier dargestellt? Ist das Motiv abstrakt oder figürlich? Die Technik lässt wenig Schlüsse auf die Aussage ziehen. Es könnte der Eindruck eines Drucks oder eines Stencils entstehen.
Kein Pinselstrich gibt Aufschluss.

Die Grenzen verschwimmen. Nichts ist greifbar – alles ist vage!
Willkommen in einer Welt des undefinierten – wo jeder klar sehen kann – wenn er nur möchte.

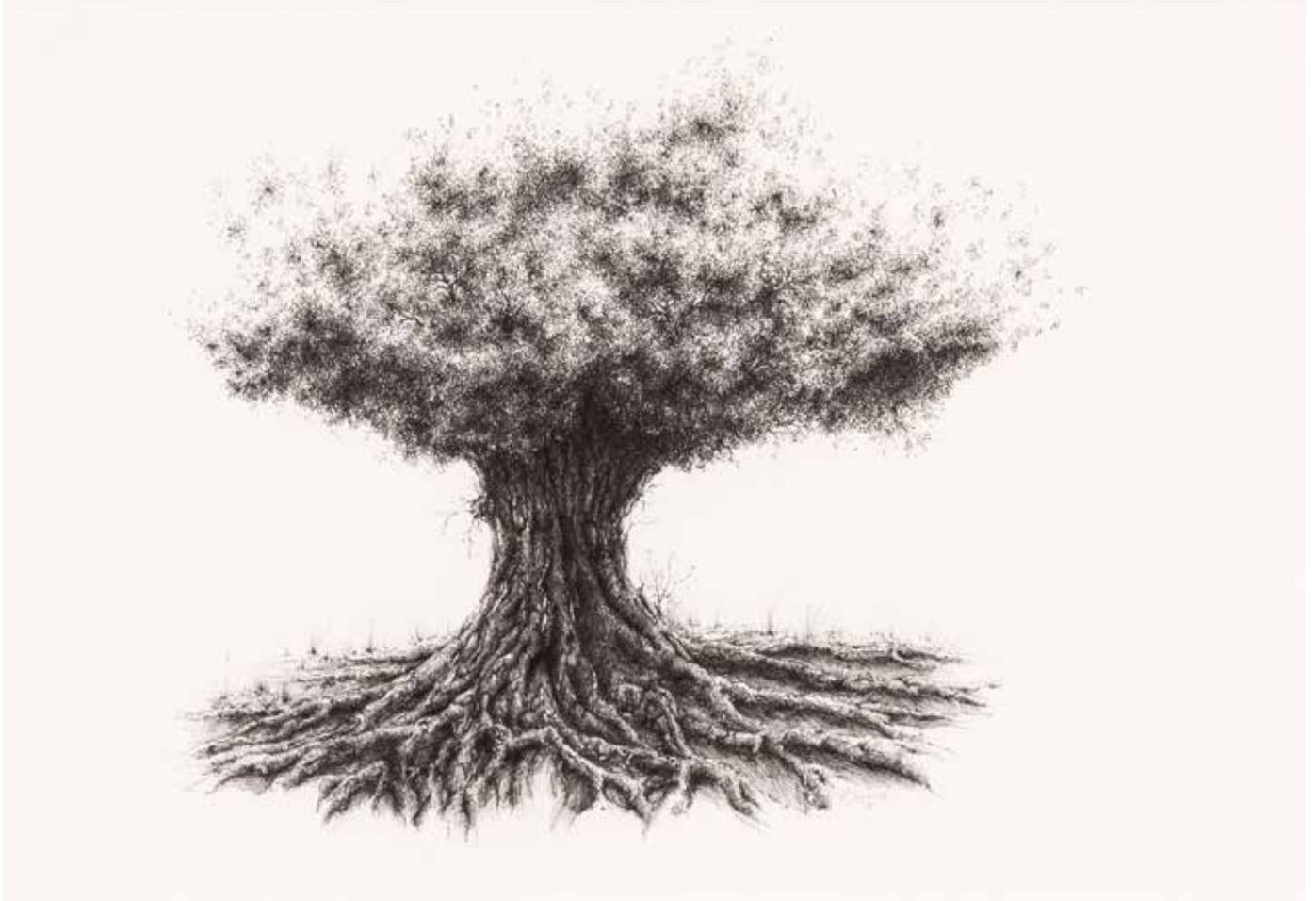
- (*1987) in Günzburg
- 2008 Abitur am Simpert-Kraemer-Gymnasium-Krumbach und Arbeit als freischaffender Künstler
2013 Diplom als Grafik-Designer an der Akademie U5 in München
2016 Eintritt in den BBK
2020 Nebentätigkeit als Kunsterzieher am Gymnasium Krumbach
2021 Art Director in der Vogele Werbeagentur Günzburg
Lebt in Krumbach und arbeitet in Günzburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2010 2. Platz Jugendkunstpreis Krumbach / Mittelschwäbisches Heimatmuseum
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2017 „Wellen - Umbruch und Neuordnung“ in Krumbach
2021 „ART / GERECHT“ in Krumbach
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2015 Kunstpreis Schwabmünchen (Schäfer-Kunstpreis)
Caponniere 4 Neu-Ulm / Kunstverein „Kunstbauraum“
2016 Galerie Noah Augsburg, „Neue Welten - Auf der Flucht“ / Alternatives Ausstellungsformat
Kunstreich Kempten, Artig Kunstpreis
2017 Kulturhaus Abraxas Augsburg, „Freiraum 2017“ Edition 2
2020 Klinikum Günzburg „ARTIK Kunstpreis in Günzburg“
Autoren Galerie 1 München „Bilder, Briefe, Noten CII“



Martin Benedek

old tree
2020
Tusche – Stift
63 x 83 cm

(*1984) in Augsburg
2006 – 2017 tätig als Erzieher im Internat
2009 Gründung des Design Labels „Life-Tree“
2017 Mitarbeiter in der Freien Kunst Akademie Augsburg
Lebt und arbeitet in Augsburg



Anita Braxmeier

ohne Titel
2020
Bleistift
21 x 29,7 cm

ohne Titel
2020
Bleistift
21 x 29,7 cm

- (*1954) in Augsburg
- seit 1994 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Kutzenhausen / Rommelsried
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1995 Ankauf Stadt Marktoberdorf Dr. Geiger Haus
2021 Mittelschwäbischer Kunstpreis / Landkreis Günzburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1999 –werden– Kunstschaft Augsburg
2014 Giseberthaus Zusmarshausen
2015 Galerie im Unteren Schlösschen Bobingen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
Große Schwäbische Kunstausstellung
Schwäbische Künstler in Irsee
Kunst im Schloss, Wertingen
Kult-Kunst, Krumbach



Maria Breuer

Kollektives Schweigen

2020

Installation: 26 Gesangsbücher in Beton, teils verschnürt
ca. 3 qm Bodenfläche, Einzelstück ca. 16 x 10 cm

Das Werk entstand 2020 anlässlich der Pandemie und der verordneten Corona Maßnahmen: Chöre durften nicht mehr singen, die Menschen mussten Masken tragen (Bezug zum Schweigen), Abstand halten, soziale Distanz. Kunst und Kultur wurden ebenfalls zum Schweigen gebracht, gleichsam eingefroren bzw. konserviert.

Das, was sich in der Gesellschaft auswirkte, versuchte ich in Gestalt von in Beton getauchten und z. Teil verschnürten Gesangsbüchern darzustellen. Das Kollektiv der Buchgruppierung nimmt Bezug auf das Kollektiv der Menschen.

- (* 1953) in Altomünster
- Künstleranerkennung von der Akademie der Bildenden Künste München
Vorstandsmitglied im Kunstverein Aichach
Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Schwaben Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Aichach
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2010 1. Preis für das Projekt „John Lennon“ Kulturamt Augsburg
2012 Kulturförderpreis der Stadt Aichach
2014 Kunstförderpreis der Gemeinde Kissing
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2007 Einzelausstellung in den Kliniken St. Elisabeth Neuburg / Donau
2008 „Der andere Blick“ im Atelier Eins in Nürnberg
2020 „20 aus 20“ im historischen Rathaus der Stadt Aichach
2021 Stadt-Kunst-Bausteine in der Innenstadt Aichach (outdoor)
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2012 Ausstellung zum 28. Kunstpreis Gersthofen
2016 Ausstellung zum Kunstförderpreis Kissing
2017 32. Schwäbischen Grafikausstellung Senden
2018 BBK Augsburg „Aufgetischt“
2019 Ausstellung zum 26. Aichacher Kunstpreis
2020 Kunstmeile der Stadt Aichach
2021 35. Schwäbischen Grafikausstellung Senden



Jürgen Bubeck

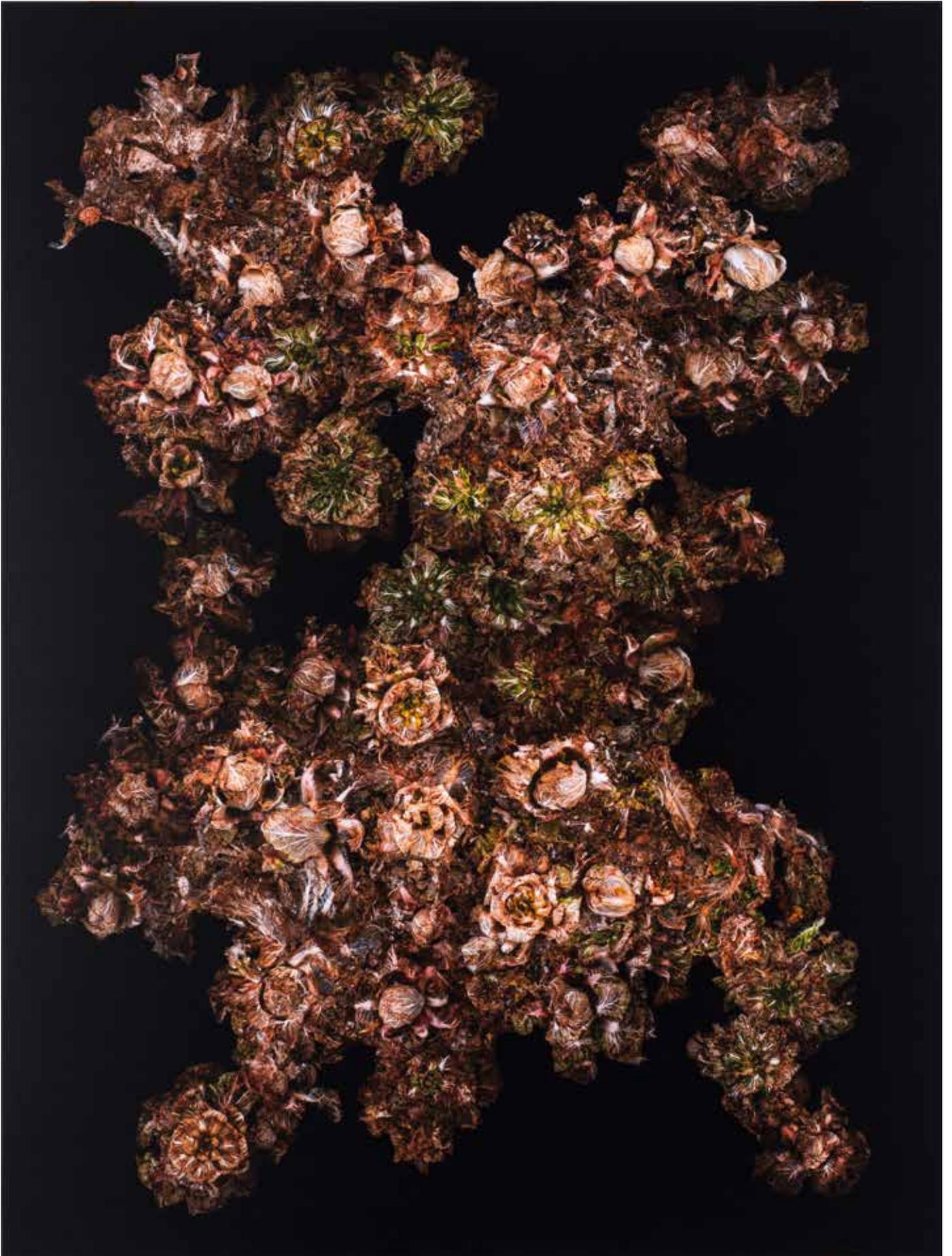
Disastrous Land #5156
2019
Fotografie auf Aludibond
120 x 90 cm

Ich hatte ein ganzes Feld voller welkender Kohlköpfe entdeckt. Sehr unterschiedliche Formen des Vergehens hatten sich ausgebildet - ein ganz natürlicher Prozess war optisch in vielen Phasen erkennbar geworden.
Was für ein Anblick, und was für eine Gelegenheit!

Daraus ist „Disastrous Land“ entstanden. Aus Fragmenten und Details des biologischen Zerfalls wurde ein neuer Korpus. Die Außenform ist fiktiv und grenzt ab. Dieses künstliche Gebilde bietet den Rahmen für die Prozesse der Veränderung, die hier sichtbar werden, wenn man sich das ultrahochaufgelöste Motiv genau anschaut und sich in Einzelheiten vertieft, sich in die Betrachtung versenkt.

“Disastrous Land“ erzählt vom Verschwinden und vom Untergang, aber auch von Transformation und Erneuerung.
Dieses Land findet man überall

(*1961)	in Stuttgart
1984 – 1989 seit 1989	Studium Visuelle Kommunikation FH Bielefeld freier Fotograf Lebt und arbeitet in Augsburg, Kernen, Sablet
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
2010	Ankauf Städtische Galerie Ostfildern
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2007	Kraftwerk Altbach „Der weiße Riese“
2010	Städtische Galerie Ostfildern „Im Garten der Zeit“
2013	Galerie Huber, München
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2005	Fotosommer Stuttgart / Hauptausstellung
2007	Kunstverein Schorndorf / „Positionen“
2011	Kunsthalle Messmer, Riegel / „Wasser“
2011	Große Kunstausstellung im Haus der Kunst, München / „Tierisch“
2012	Galerie Huber, München / Künstler der Galerie



Nena Cermak

COMPOSER

2021

Stoff, Schaumstoff, Watte, Eisenstangen

254 x 30 x 30 cm

Der COMPOSER ist ein symbiotischer Hybrid aus vielen einzelnen Teilen, die artenübergreifend zusammen zu einem neuen Geschöpf erwachsen sind. Der COMPOSER hat sich stabilisiert und volle Fertilität erlangt. Zerstörte Apparaturen und teilweise tote Individuen erreichen hier rehabilitiert eine neue Daseinsform und vereinen ihre ehemaligen Funktionen und Kräfte miteinander. Der COMPOSER etabliert damit Nachhaltigkeit und evolutionierende Vielfalt.

- (*1984) in Augsburg
- 2005 Abschluss als Lehrerin für musisch-technische Fächer
 2017 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Res Ingold, seit 2020 Klasse Schäfer
 2020 Mitglied in der GEDOK e.V.
 Mitglied im BBK Oberbayern
 2021 Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
 Lebt und arbeitet in München
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2021 „RAUMGREIFEN“ Residency der Curt-Wills-Stiftung, Arbeit im öffentlichen Raum
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2018 Einzelposition auf der Jahresausstellung AdbK München im Gartenhaus
 2019 Einzelausstellung im Rahmen von ARTIST QUARTERLY bei Sotheby's München; „COSMILUTION“
 200 Einzelausstellung im Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke München „EUDAIMONIA COSMILUS“
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2019 Gruppenausstellung im Marburger Kunstverein
 2020 Jahresausstellung Kunstverein Ebersberg „Schwarz, Rot, Gold“
 Jahresausstellung „Wind“ der GEDOK e.V. im Buchheim Museum
 2020 72. Große Schwäbische Kunstausstellung Augsburg
 „VON INNEN NACH AUSSEN“ im Achtzehn-kommazwei, Raum für Kunst
 „COLLECTED CONDITIONS“ in der GEDOK e.V.
 „CONNECTED“ Ausstellung in der Kunsthalle Augsburg des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.



Florina Coulin

Das Warten, 1
2021
Aquarell, Zeichnung
83 x 63 x 4 cm

„Das Warten, 1“ gehört zu einer Reihe, die ich vor circa einem Jahr angefangen habe, und die ich „Lebensgefühl“ nenne. Es sind Aquarellstimmungen, die durch Verdichtung der lasierenden Farbschichten entstehen und weiter, in einer knappen, ausdrucksvollen Weise, mit Zeichnung ergänzt werden. Der Reiz dieser anspruchsvollen Arbeitsweise besteht für mich in der Unmittelbarkeit der Übersetzung des Erlebens in eine endgültige Form, die dann in der Ganzheit sichtbar bleibt.

- (*1947) in Rosiorii de Vede, Rumänien
- 1971 Diplom an der Nationalen Universität der Künste Bukarest, Malklasse
1977 Ausreise nach Deutschland, München, Passau, Schmiechen, Augsburg
1980 Mitglied beim BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
1984 Wohnort Augsburg
2015 Mitglied in der Künstlervereinigung „Die Ecke“
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1972-1977 Kunst-Museum Bukarest (Ro), mehrmalige Ankäufe
1999, 2001 Bayerische Staatsgemäldesammlungen München, mehrmalige Ankäufe
und 2002
2019 Städtische Kunstsammlung, Wertingen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1994 „Reflexionen über Erde, Wasser, Feuer, Luft“, Bot. Garten Augsburg
1997 „Labyrinth - Zeichen - Wort“, Fürstenzimmer Rathaus Augsburg
2019 „Bilder und Symbole des Lebens“, Kreuzkirche, Hirschegg (A)
„The Hours / Memory Images“ Ivan Gallery, Bukarest (Ro)
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1991 „Erde - Zeichen - Erde“ BBK, Augsburg
1994 „Vom Ohr zum Auge“ GEDOK, München
1995 „Zehn deutsche Künstler“ Istanbul, Galeria Taxim (Tr)
2003 „Ion Grigorescu und Freunde“ Mogosoia Palast, Bukarest (Ro)
2011 „Actual“ Galeria Mezzanin, Wien (A)
2014 „Aspekte der Aquarellmalerei“ Schwäbische Galerie, Oberschönenfeld
2019 „Gemalte Landschaft“ Städtische Galerie, Wertingen



Lycien-David Cséry

Internorga
2018, printed 2021
inkjet print on Hahnemühle Photo Rag Baryta
78,5 x 56 cm

Die Internorga ist eine internationale Fachmesse für Gastronomie, Hotellerie, Bäckereien und Konditoreien. Die Messe findet im jährlichen Turnus im März auf dem Hamburger Messegelände statt. Rund 1.300 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren ein umfassendes Angebot an neuer Technik und Maschinen, die die traditionelle Handarbeit ablösen.

Die Arbeit „Internorga“ befasst sich mit dem Thema „Handwerk“. Sie zeigt den Ausschnitt einer vollautomatisierten Backstraße, auf der symmetrisch aufgereihtes Spritzgebäck produziert wird, welches am Ende des Fließbands in einem Auffangbehälter gesammelt wird. Der skulpturale Charakter sowie der farbliche Kontrast und die Ästhetik der Technik stehen hierbei im Fokus. Das Bild befragt das Konzept, wie und womit wir uns in unserem Leben eingerichtet haben.

(*1985) in Tarmstedt

2012 Mitbegründer der Kunstgalerie Affenfaust, Hamburg
2016 Künstler-Assistenz, Michail Pirgelis, Los Angeles, USA
2016, 2018 Work Trade Residency an A-Z West (Andrea Zittel), Mojave Desert, CA
2018 Künstler-Assistenz, Jay Nelson, Los Angeles, USA
Lebt und arbeitet in Buchenberg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2016 Cyan / Anthracite, Affenfaust Galerie, Hamburg
2017 Der Greif - Guest room, online group show, curated by Hester Keijser
2017 Dont Trust No Shadow After Dark?, collab Jan Breuer, HFBK, Hamburg
2021 Release „A-Z West Work Trade Residency“, published JB. Institute, Berlin
2021 Kunst aus dem Allgäu, Alpin-Museum Kempten
2021 43. Ostallgäuer Kunstausstellung, Künstlerhaus Marktoberdorf



Ekaterina Dronova

Siesta IV
2020
Öl auf Leinwand
80 x 100 x 5 cm

Die Arbeiten der Serie Siesta entstanden aus den Eindrücken des Sommers und der Lebenslust heraus. Doch fast unbemerkt hat sich hier in die sonnige und ruhige Grundstimmung vielleicht noch etwas anderes gemischt. Die Hitze und träge Faulheit inmitten der allgegenwärtigen Menschenleere bieten ihre eigenen Rätsel und lassen für mich mitunter sogar etwas Bedrohliches entstehen.

- (* 1979) Moskau
- 1990-1997 Besuch des Moskauer Tomsy-Kunstlyzeums bis 1997
1997 Studium Bildende Künste, Staatliche Surikow-Kunstakademie in Moskau
2001 Praktikum Sunderland, England
2003 Auslandssemester UDK Berlin
2003 Mitgliedschaft im Moskauer Künstlerverband
Lebt und arbeitet in Lindau (Bodensee)
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2004 Diplom „Lauf des Lebens“ & „Technology“, Moscow MOMA, Workshop ,04
2008 Internationaler Fonds für Slawische Literatur und Kultur, Bestes Portrait
2013 2. Platz beim Wettbewerb „Der Aufstand der Farben“. Smirnow Fond
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2015 Ich sehe was, was Du nicht siehst, Galerie K12 Bregenz
2018 Einzelausstellung, Zeughaus in Lindau
2019 Einzelausstellung, Weinzeit Depot, Bregenz
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2003 Art Klyazma Festival
2004 Workshop ,04, Projekt „Dazwischen“, Moscow MOMA
2005 Tusovka Art, MUU Galerie, Helsinki
2006 Workshop ,06, Projekt „Power“, Moscow MOMA
2008 Intern. Biennale Junger Künstler, „Stop, who's walking?“, Moscow MOMA
2014 Charity Auction of Russian Arts, Operation Smile, Christie's, Moskau
2020 „Mensch aus Knochen, Fleisch, Blut“, RGGU Museumszentrum, Moskau



Dorothea Dudek

Sommer in der Stadt

2021

Öl auf Leinwand

140 x 95 cm

(*1960) in Lodz
 1980 – 1986 Akademie der Bildenden Künste in Lodz, Malerei
 1989 – 1996 Universität Augsburg, Kunstpädagogik, Kunstgeschichte, Psychologie
 Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

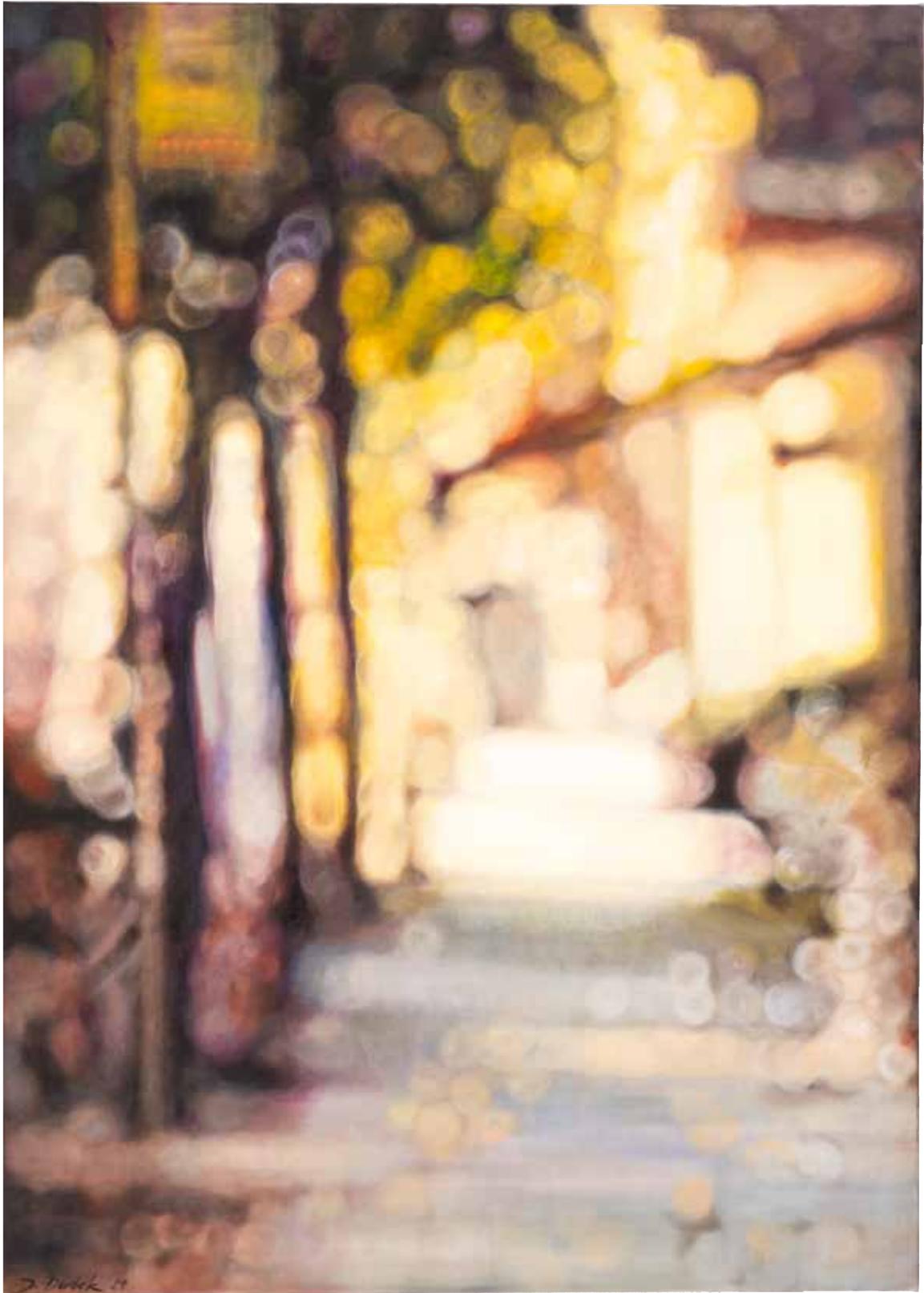
2009 Paul-Breitkopf-Preis, Künstlerhaus Marktoberdorf
 Kunstpreis des Landkreises Günzburg
 2018 Kunstpreis der 70. Großen Schwäbischen Kunstausstellung

Einzelausstellungen (Auswahl)

2016 Galerie Schindel, Freiburg
 2017 Maxgalerie, Augsburg
 2019 Kulturwerkstatt HAUS 10, Fürstenfeldbruck
 2020 Städtische Galerie Wertingen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

Buchheim Museum der Phantasie, Bernried
 Große Kunstausstellung, Haus der Kunst, München
 Große Schwäbische Kunstausstellung
 Aichacher Kunstpreis, Kunstverein Aichach
 Galerie GEDOK Muc, München
 Biennale „ARTiges 2012“, Kunstverein Ottobrunn / München
 Schwäbische Galerie im Volkshausmuseum Oberschönenfeld



Jochen Eger

Berührte Landschaft
2021
Fotografie
70 x 100 cm

(*1950) in Augsburg
Archivar und Soziologe
heute: Fotografie im urbanen und im Übergang zum ländlichen Raum
Mitglied in BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Einzelausstellungen (Auswahl)

2015 „Stadterkundung“, Augsburg
2017 „Zeichen des Alltags“, Neusäß
2019 „im Gelände“, Augsburg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2016 – 2020 Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Donauwörth
2017 / 2019 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2018 / 2020 Kunstpreis Bildende Kunst der Stadt Gersthofen
2019 / 2021 Mittelschwäbisches Heimatmuseum, Krumbach, KULT-Kunst
2016 – 2018 Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
2018 / 2020 Kunstverein Schwabmünchen, Ausstellung Kunstpreis
2021 Kunstverein Aichach, Ausstellung Kunstpreis



Isolde Egger

„Im Zwischenreich“

2021

Porzellan 2 x gebrannt und glasiert

52 x 40 x 40 cm

Das Werk ist eine Komposition aus pflanzlichen Naturformen, Organischem, Tierischem, Fantasiegebilden und auch bekannten Alltagsstrukturen. Eine Traumreise in eine Zwischenwelt die sich in surrealistische Figuration verwandelt. Eine skulpturale Installation über einen Ort den es nicht gibt, der aber durch die Wahrnehmung des Zeitgeschehens empfunden wird und in Szene gesetzt ist.

Das Porzellanwerk wurde bei ca 1300 Grad zum ersten Mal gebrannt, dann nach der aufgetragenen Glasur bei ca 1000 Grad zum zweiten Mal gebrannt.

(*1943) in Schwäbisch Gmünd

1999 – 2010 Malerei bei Helmut Middendorf Akademie Bad Reichenhall
 2000 Figurative Malerei bei Joan Semmel New York, Akademie Salzburg
 2002 Meisterklasse Prof. Markus Lüpertz Kunstakademie Reichenhall
 2017 Meisterschülerin bei Martin Praska Wien, Akademie Reichenhall
 Mitglied BBK Allgäu-Schwaben Süd
 Lebt und arbeitet in Bad Wörishofen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

2018 Thomas Dachser Gedenkpreis 69. Festwochenausstellung Kempten
 2019 Sonderpreis Franz Schmid-Stiftung 41. Ostallgäuer Marktoberdorf
 2021 Ankauf Stadt Wasserburg a.l. Skulptur „Sixty shades of Blue“

Einzelausstellungen (Auswahl)

2000 „Glücksmomente“ Deutsches Herzzentrum München
 2005 „Alpenmelodie“ Vapiano München
 2011 „Augenblicke festhalten“ Landratsamt Unterallgäu Mindelheim

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2007 „4 Elemente“ Galerie Malzhaus Plauen
 2008 Stadtmuseum Kulturamt Tübingen
 2010 Lyrikpark Hildesheim Kunst im freien Raum
 2013 33. Große Nordschwäbische Donauwörth
 2015 Städtische Galerie Rosenheim Jahresausstellung
 2018 „Blickfang“ Kunsthaus Kaufbeuren
 2019 „Wo bitte gehts nach Arkadien“ Kunstverein Ebersberg



Sybille Engels

Erika
2018
Acryl auf Leinwand
50 x 40 cm

Die Badekappe – ein aus der Zeit gefallenes Zeugnis für die Verklemmungen der jungen Bundesrepublik und dabei doch so seltsam reizvoll... Der vielschichtige Ausdruck auf dem Gesicht unter der Kappe, das uns, von der Sonne geblendet, direkt anblickt, lässt Raum für Interpretationen. Wie vorsichtig, wie wütend, wie gefährdet, wie freiheitsdurstig, wie widerständig sind kleine Mädchen?

In der bildenden Kunst bin ich auch am Anekdotischen interessiert. Es geht mir um Geschichten und Menschen – um das, was uns zustößt, was uns wütend macht oder an einem flimmernden Seeufer auf uns zukommt; und ganz sicher ist hier nicht alles Sonnenschein, trotz des ätherischen Cyans im Hintergrund. Ich möchte, dass der Betrachter sich wiedererkennt, obwohl die Dinge im Nirgendwo auftauchen und verschwinden und ihm ebenso vertraut wie fremd sein können.

Formal hat sich meine Arbeit ins Leichte und gleichzeitig sorgfältig komponierte entwickelt. Dick aufgetragene Farbe hat Kraft, ist mir aber zu viel dere Materie; ich liebe es, wenn durch die fast lasurartige Transparenz des Farbauftrags hindurch sich die Struktur der Leinwand als kleine Farbballungen bemerkbar macht, wie Staubkörnchen in der klaren Luft eines Sommertags im Jahr 1966 an einem Berliner Strandbad... Wie beim klassischen Aquarell lässt diese Technik keine Fehler zu. Wobei ich auf die üppig fließende Schönheit des Aquarells gerne zugunsten einer strengen Komposition verzichte. Dieses Motiv habe ich sehr oft wiederholt, bis es so weit war.

- (*1956) in Frankfurt / Main
- 1986 Abschluss als Redakteurin, Dtsch. Journalistenschule
1984 Studium Abschluss Komm.-Pol.wiss. LMU München
seit 1988 künstlerische Ausbildung u.a. bei Helmut Middendorf, Juschi Bannaski, Akademie f. komische Kunst
seit 1988 freie Bildende Künstlerin, Illustratorin u. Redakteurin
Lebt und arbeitet in Hofstetten / Ammersee und Istrien
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2016 „Toi toi toi“, Alte Post, München
2018 Portrait, Designbüro Fritz, Landsberg
2019 „Mein Leben als Frau“, Projektraum Landsberg
2021 „Funkenflüge“, raum b1 Utting
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2010 Jahresausstellung Juschi Bannaski
seit 2010 Lange Kunstnacht Landsberg
2018 Jahresausstellung der Akademie für komische Kunst, Kassel
„Der See und wir“, kuratierte Ausstellung, Blaues Haus, Dießen
2019 Kunstautomat Landsberg
2020 "Vorsicht vor Worten", kuratierte Ausstellung „Kunst hält Wache“, Landsberg



Gabriele Fischer

Show me the way

2021

Zeichnung mit Grafit, mit Aquarellfarbe unterlegt

65 x 50 cm

She knows what is good and what is right.
Does she really know it and do we believe?

(*)

in Illertissen

seit 1985
seit 2016

Fachhochschule für Gestaltung Augsburg, Abschluss Dipl.-Designer
Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Schwaben Nord und Augsburg e.V.
Mitglied in der Künstlervereinigung „Die Ecke“
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

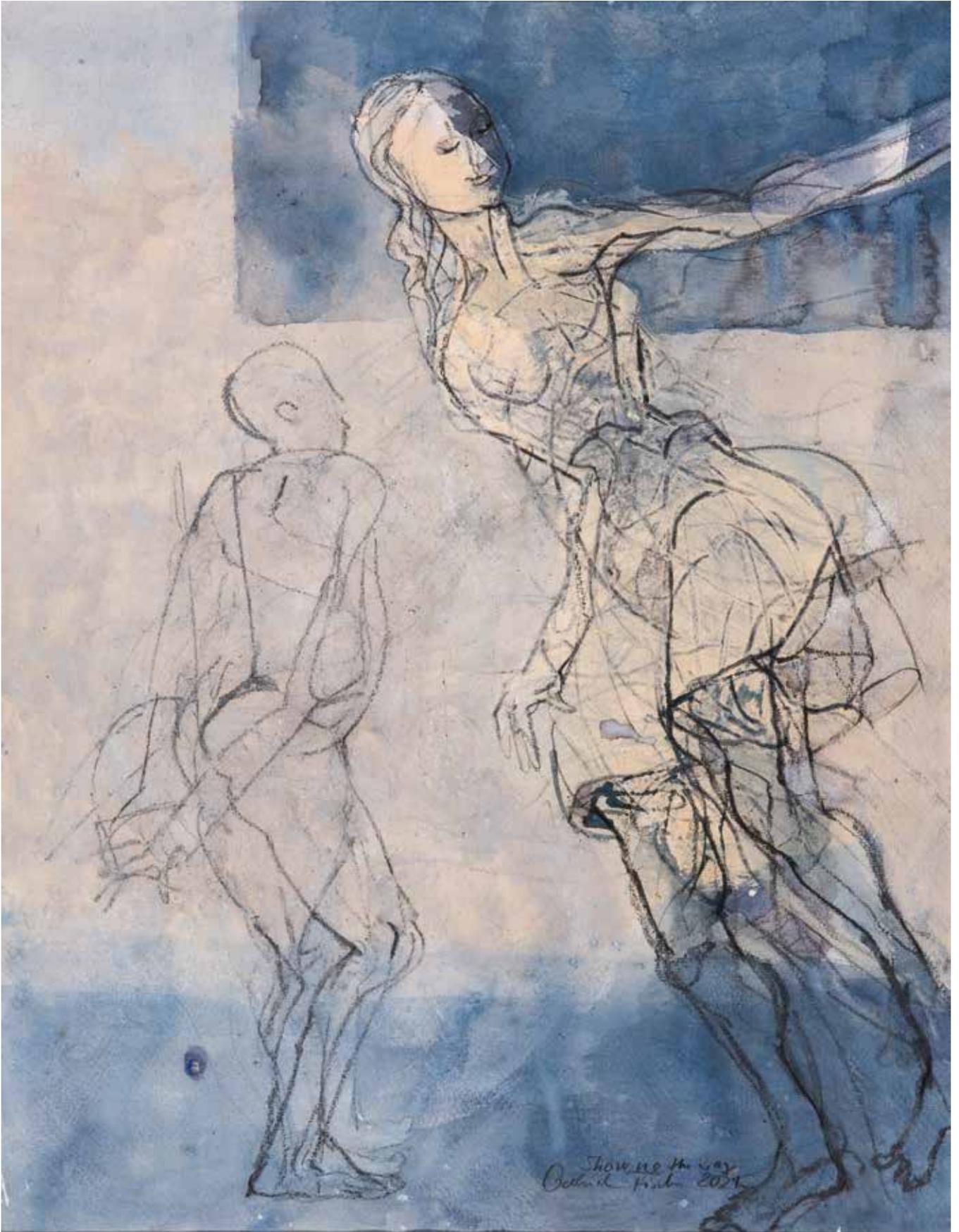
2016 Einladung zum internat. Symposium in St. Anton / Österreich
2017 Einladung zum internat. Symposium in St. Anton / Österreich
2018 Ecke Preis, Kleines Format (Arno-Buchegger-Preis)
2019 Bobinger Kunstpreis der Kreissparkasse (mit Emeran Achter)

Einzelausstellungen (Auswahl)

1999 Bilder, Zeichnungen, Schloss Aidlingen, Aidlingen
2000 Zeichnungen, Galerie Ildiko Risse, Wessling
2002 Cafehaus Dichtl, Augsburg
2013 Movimento, Kloster Horb, Horb
2018 Zeichnung – Objekte, Rathaus Neusäß (mit Nina Zeilhofer)

Ausstellungsbeteiligungen

2016 Wege gehen, Ausstellung zum Kunstpreis Wertingen
Evas Töchter, Schwäbische Galerie Oberschönenfeld
Sammeln und Bewahren, BBK-Kunsthalle Augsburg
68. Große Schwäbische Kunstausstellung, Glaspalast Augsburg
2017 Neue Mitglieder, Ecke-Galerie Augsburg
2019 Kunst aus Schwaben, Kleines Schloss Türkheim
beSITZen, BBK-Kunsthalle Augsburg
2020 72. Große Schwäbische Kunstausstellung, Glaspalast Augsburg
2021 Connected, BBK-Kunsthalle im abraxas, Augsburg



Ingrid Olga Fischer

Dialog zwischen Rot und Grün (2-teilig)

2020

Leuchtkästen / Hinterglasmalerei

je 32 x 44 x 8 cm

Die malerische Geste, im Augenblick geboren, fixiert in ihrer Lebendigkeit, trifft in kraftvoll leuchtenden Farbflächen auf Pinselstriche, die die Leichtigkeit der Bewegung unterstreichen. Die Farben ROT-GRÜN dominieren und sind sich im Dialog verbunden. Durch die Präsentation als Leuchtkästen wird unter Lichteinfluß die Intensität verstärkt.

(*) in Augsburg
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

2005 Magnus-Remy-Preis der Schwabenakademie Irsee
2007 PAX 07 der Stadt Augsburg „Wasser ist Leben“ (Projektauszeichnung)
2011 Ecke-Preis der Künstlervereinigung die Ecke

Einzelausstellungen (Auswahl)

2010 Galerie 2 Fenster Augsburg
2011 Keimfarben Diedorf
2013 Otto-Hellmeier-Haus, Raisting
2018 Hirschegg / Kleinwalsertal

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2009 Oblastni Galerie Liberec, Tchechien
2010 Galerie M2 Berlin-Potsdam
2014 L'Aaartothèque Laval. Frankreich
2015 Exkursion, BBK Chemnitz
2018 Große Schwäbische Augsburg
2019 Diversität Kunsthaus Schwabmünchen
2020 Kunstsommer Bad Wörishofen



Klaus Fliege

Paul
2021
Acryl auf Leinwand
100 x 120 x 5 cm

In Erinnerung an die verheerenden Waldbrände in Australien.
Paul war einer der ersten Koalabären, die in einer Tierklinik versorgt wurden.
Koalas sind vom Aussterben bedroht. Ihre Lebensraum wird durch den Menschen immer kleiner.

Durch meine Bilder aus der Reihe „bedrohte Tierarten“ möchte ich dem Menschen zeigen,
wie wertvoll und schutzwürdig diese Tiere sind.

Meine Kunst soll zunächst optisch einladen, dann den Betrachter aber heranzuführen,
sich mit dem tieferen Inhalt und der Aussage zu befassen.

(*1957)	in Augsburg
1980	Studium Fachhochschule Augsburg Design
1984	Diplom-Designer (FH) Augsburg Design
1984	Freelancer
1992	Inhaber der Design-Agentur F2 Design
2019	Mitglied der Künstlergruppe SPUR 19 Lebt und arbeitet in Augsburg
	 Einzelausstellungen (Auswahl)
2016	Gallery LDX Arto Drom Berlin
2017	Gallery LDX Arto Drom Berlin
	 Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2016	ART Beijing, Peking, China
2017	LA ART SHOW, Los Angeles, USA
2018	ENIGMATIC REALISM, Perugia, Italien
2019	SPUR 19, Gersthofen, Deutschland
2020	SPUR 19, Innovationspark, Augsburg, Deutschland
2020	72. Große Schwäbische Kunstausstellung 2020 / 2021



Silke Frey

Fehmarn II
2021
Acryl auf Leinwand
100 x 120 cm

„Fehmarn II“ ein Bild einer Serienarbeit, das im August 2021 in der Kunstsommerwoche im Kloster Irsee entstanden ist.

Meine Bildidee waren Motive eines Naturstrandes der Insel Fehmarn, mit Steinen, Pflanzen, Quallen, Muscheln, Spiegelungen der Wellen, glitzerndes Licht, Schatten. Ich wollte mich mit unterschiedlichen Techniken und Bildformaten diesem Thema nähern. Durch Schüttungen, überlagertes Zeichnen, Weglassen, Unsichtbares erahnen lassen. Fließende Linien und Strukturen so stark reduzieren, dass sie dennoch an die Urgewalt des Wassers erinnern.

Studium Malerei und Zeichnung an der Akademie der Bildenden Künste Kolbermoor
Seminare u.a. bei Peter Casagrande, Volker Altrichter, Szilard Huszank, Henning Eichinger
Mitglied des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Stadtbergen

Einzelausstellungen (Auswahl)

Rathaus Stadtbergen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

Abschlussausstellung des Studiengang in Kolbermoor
Ausstellungen des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
in Augsburg, Irsee und Marktoberdorf



Henning Ephraim Gais

Winter
2020
Mischtechnik / Collage auf Leinwand
120 x 220 cm

Natur und Naturprozesse ziehen sich als Thema, Material und Prozess durch meine Arbeiten. Eine Haltung des Staunens gegenüber dem Leben mit seinen hellen und dunklen Aspekten trägt den gesamten Ablauf. Die entstandenen Arbeiten haben oft eine transpersonale Komponente. Unsere Spezies wird dabei auf ein Nichts reduziert. Der Mensch verzichtet auf jeglichen Selbstbezug – vielleicht tauchen dadurch langsam andeutungsweise Antworten auf die großen alten Fragen auf.

Ab etwa 2006 entwickelte ich eine neue Technik, die dem Material selbst das Primat einräumt. Samen, Äste usw. werden auf Leinwand aufgeklebt und mit dünnstem Seidenpapier überzogen. Das so entstehende Flachrelief wird mit vielen Schichten verdünnter Acrylfarbe, Tinten und Pigmenten bearbeitet, wobei sich in vielen nass auf trocken Prozessen die Pigmente mit Hilfe der Schwerkraft wie Sedimente in den Vertiefungen absetzen. Dadurch werden selbst feinste Erhöhungen sichtbar.

- (*1955) in Augsburg
- 1975 Augsburg, Abschluss und Diplom im Fach Objekt-Design FH
1977 ab 1975 Frankreich, Bühnenausstatter, Atelier Sandovale, Paris
1990 ab 1982 Großbritannien, freiberufliche Tätigkeit
1992 Middlesex University, Abschluss in Design und Technology
1995 Rückkehr nach Deutschland und freiberufliche Tätigkeit
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2010 Gezeitenwandel, Schloss Altenburg, Feldkirchen Westerham
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2009 NonKonForm, Burgkmairhaus am Mauerberg, Augsburg
2014 66. Große Schwäbische Kunstausstellung
2015 Kunstmeile Pfersee, wiederholte Teilnahme bis heute
Galerie Noah ‚Es geht nach oben‘
2016 Kunstschanne Weißenburg
2017 Kunst aus Schwaben, Schloss Türkheim
2018 Galerie Epple, Türkheim, wiederholte Teilhname



Ursula Geggerle-Lingg

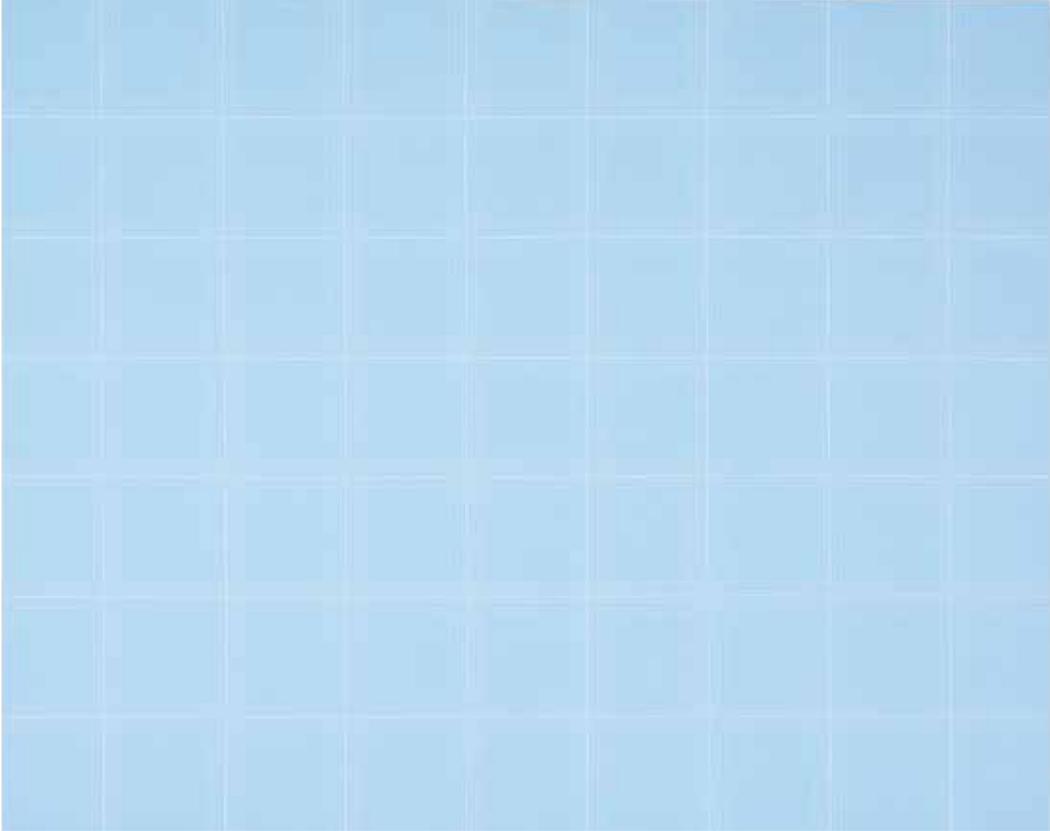
ohne Titel
2020
Acryl auf Holz
100 x 124 x 3 cm

ohne Titel
2020
Acryl auf Holz
100 x 124 x 3 cm

Das blaue Bild ist von feinen senkrechten und waagrechten Linien durchzogen. Sie sind mit dem Pinsel in sehr hellem Blau auf die dunklere Fläche gemalt – eine sehr konzentrierte ruhige Tätigkeit, bei der jedoch kein Fehler passieren darf. Trotz der Einfachheit der malerischen Konstruktion ist die ganze Fläche höchst belebt, in ständiger Veränderung.

Das Bild gehört in die Reihe meiner Arbeiten, die sich mit Kreuzung von Linien beschäftigen. Kreuzungspunkte sind Energiepunkte, in denen sich zwei Richtungen treffen, die Verbindung ins Unendliche haben. Im Kreuzungspunkt scheinen Ort und Zeit still zu stehen. Seine Energie ist auch malerisch erlebbar: die Farbe überlagert sich dort und wird intensiver. Werden Kreuzungspunkte seriell aneinandergereiht, entstehen räumliche Systeme, Gitterstrukturen, Gewebe, Netz und Vernetzung. Die Vorstellung erweitert sich in eine zeitliche Dimension, in gedachte Räume.

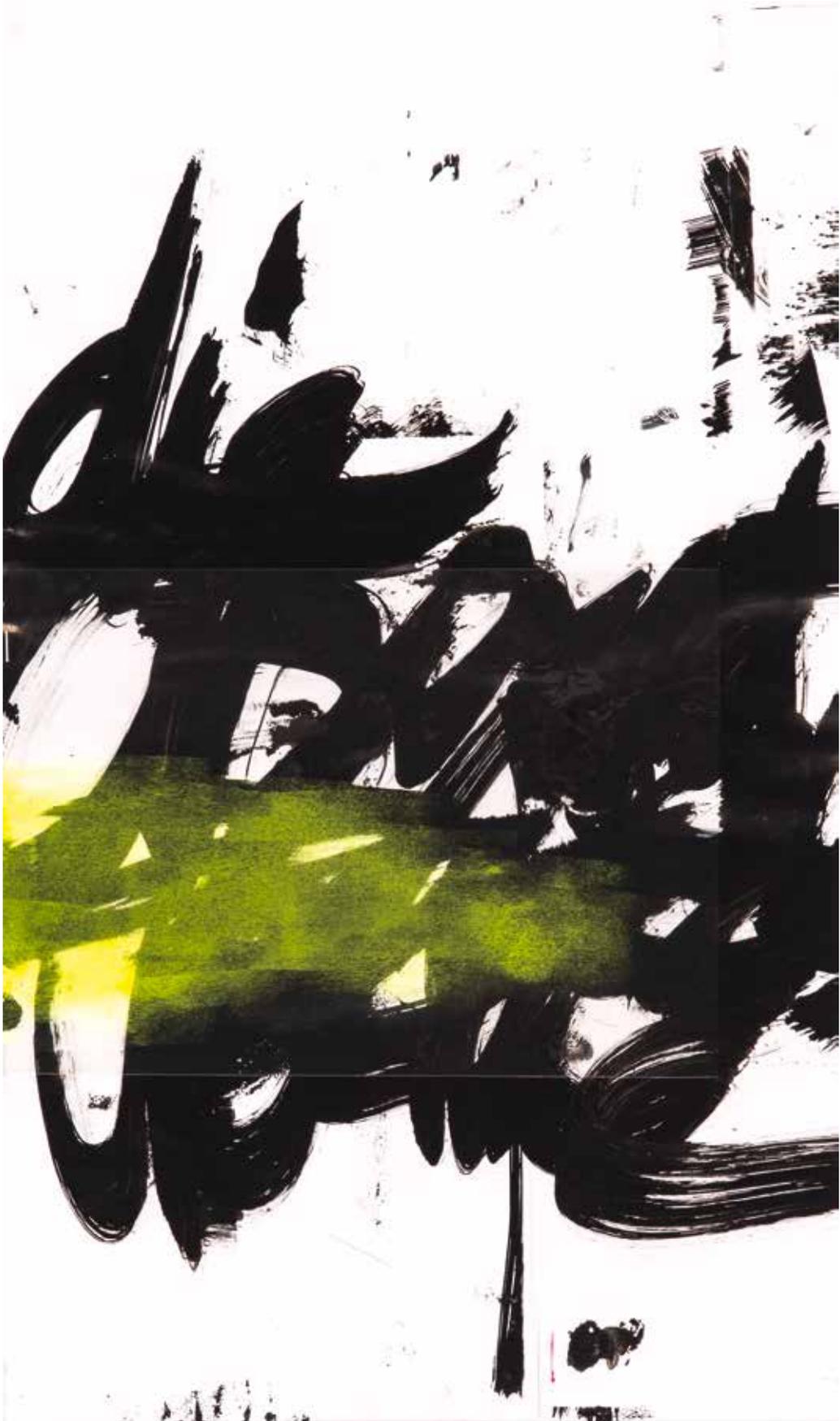
- (*1957) in Neu-Ulm
- 1978 Studium freie Malerei, Kunstakademie Nürnberg
1984 freischaffende Tätigkeit
1998 Wertingen, Ausbau von Atelier und Töpferwerkstatt
Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., KV Aichach, KV Neu-Ulm
Mitarbeit im Kunstkreis der Stadt Wertingen und Betreuung der Artothek
Lebt und arbeitet in Wertingen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2004 Treppenhausgestaltung Fa. Seeberger Ulm
2006 Kunstpreis Sparkasse Neu-Ulm
2012 Ankauf Bayerische Staatsgemäldesammlungen München
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1990 Städtische Galerie im Cordonhaus Cham
2001 „Konstellationen“, Museum des Landkreises Neu-Ulm Oberfahlheim
2015 „Raum und Spur“, Städtische Galerie im Kornhaus Leutkirch
2018 „crossed spheres“, pro arte Ulmer Kunststiftung Kornhauskeller Ulm
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1989 „Raumschein“, Schuhhaus KV Ulm
1993 Installation ev. Kirchentag München
2012 „vernetzt“, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
2014 Kunstpreisausstellungen Aichach und Gersthofen
2015 „Dreimal Drei“, Städtische Galerie Wertingen
2018 „Malerei + Keramik“, Rathaus Stadtbergen
2020 „zweimal konkret“, Schwäbische Galerie Oberschönenfeld



Susanne Gorcks

obwohl
2020
Tusche, Collage
70 x 50 cm

- (*1966) in Augsburg
- Ausbildung über verschiedene Seminare und Studienjahre an der Freien Kunstakademie Augsburg
Mitgliedschaft: Aichacher Kunstverein, Kunstverein Bobingen,
Kulturkreis Gersthofen, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2018 Ausstellung zum Lechhauser Kunstpreis: Kunstpreis
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2020 „vermeintlich real“ Bobinger Krankenhaus
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2017 Das kleine Format, Aichach
2018, 2019 Schwäbische Grafikausstellung Senden
40. Ostallgäuer Kunstausstellung
70. Große Schwäbische Kunstausstellung
38. Große Nordschwäbische Kunstausstellung
- seit 2017 verschiedene Mitgliederausstellungen (Aichach, Bobingen, Gersthofen, BBK)



Andrea Gross

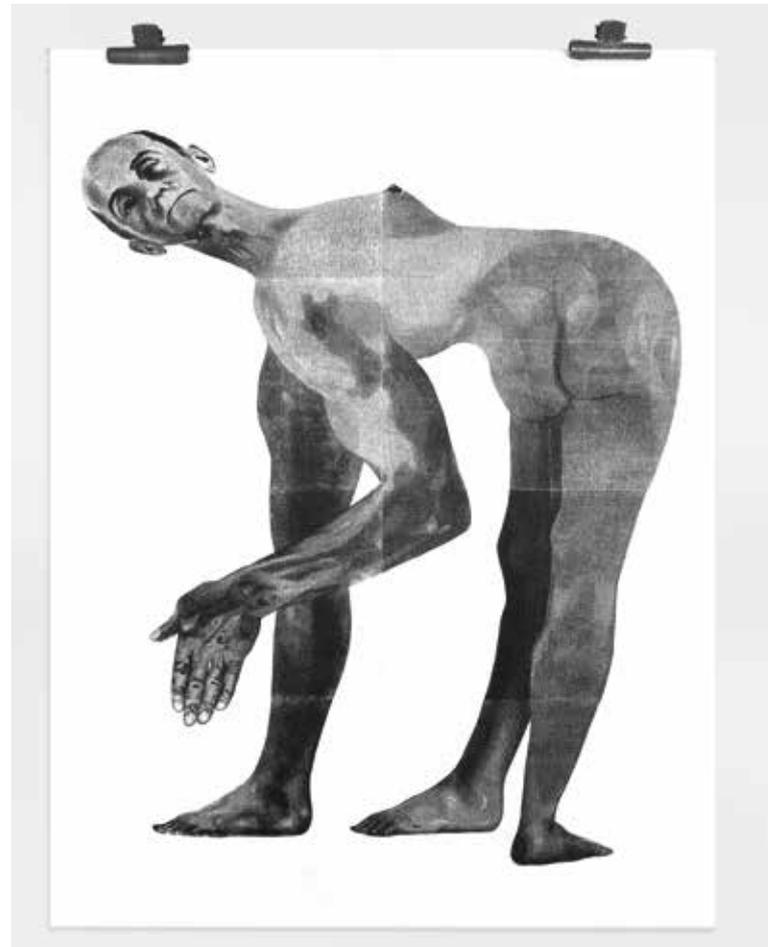
Netflix
2020
Linolschnitt
50 x 70 cm

aus einer kleinen Skizze,
die Künstlerin auf dem Sofa liegend Film schauend,
entstand später dieser Farblinolschnitt

- (*1960) in Altdorf
- 1979 Studium Fachhochschule Augsburg
1983 Abschluss der Fachhochschule als Dipl. Designerin (FH)
1984 Aufnahme in den BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Stadtbergen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1987 Kunststipendium des deutsch-französischen Jugendwerks
Kunstsammlung Schwäb. Volkskundemuseum Oberschönenfeld
Landratsamt Augsburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2016 Galerie Schiele, Aichach
2018 Kulturhaus Pusdorf, Bremen
2019 Rathaus Stadtbergen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2017 Maxgalerie Augsburg
Archivgalerie Friedberg
2018 Kunstverein Schwabmünchen
2019 Kunstverein Aichach
39. Friedberger Kunstausstellung
Schwäb. Künstler in Irsee, Schwabenakademie
KULT, Jahresausstellung Kulturverein Krumbach



Wolf J. Gruber



(*1990) in Oettingen

2011 – 2015 HS Augsburg, BA
 2017 Oettingen, selbständig als Künstler
 2019 Gründung des »ATELIER MARKISE«
 Lebt und arbeitet in Oettingen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

2015 Jugend - Kunstförderpreis der Stadt Senden
 2021 Stipendienprogramm Freistaat Bayern Junge Kunst und neue Wege
 2021 Krumbacher Kunstpreis

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2017 Lange Nacht der Kunst Landsberg
 2019 10. Ateliertage Nördlingen, REHLENSCHE HANDPRESSE
 2020 Kunst zei(g)t Nördlingen
 72. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
 2021 Kult Kunst 21, Krumbach
 35. Schwäbische Grafikausstellung, Senden
 43. Ostallgäuer Kunstausstellung



Claudia Hassel

still in motion
2021
Fotografie / Composing auf Hartschaumplatte
190 x 220 x 1 cm

Alles ist immer in Bewegung und Bewegung ist Leben.
Die Aufnahmen sind in der Kulturwerkstatt HAUS 10 entstanden,
zu einer Zeit in der coronabedingt Bewegungslosigkeit herrschte.

scheinbare illusion
in der zeit des stillstands
bewege ich mich

- (* 1964) in Babenhausen
- 2008 – 2009 Grundausbildung Malerei, Susanne Hauenstein
2009 – 2012 Zeichenstudium, Aleksandar Kolenc, München
2011 – 2013 Studium der Farbmalerie bei Prof. Jerry Zeniuk, Bad Reichenhall
2014 – 2015 Meisterklasse bei Prof. Jerry Zeniuk, Akademie der Bildenden Künste Kolbermoor, Meisterschülerin
Mitglied im BBK Nordschwaben, Vorstand in der Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck
Lebt und arbeitet in Grafrath
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2015 Ankauf der Stadt Fürstenfeldbruck
2017 Ankauf des Landratsamts Fürstenfeldbruck
2021 Ankauf der Stadt Fürstenfeldbruck
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2017 Alles Farbe, Salon Lilly, München
2020 I got a feeling like Panama - Werkschau, Kulturwerkstatt HAUS 10, Fürstenfeldbruck
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2013 16. Kunstpreisausstellung des Landkreises Fürstenfeldbruck
2014 „Fünfundzwanzig Farben“, Pasinger Fabrik, München
2017 18. Kunstpreisausstellung des Landkreises Fürstenfeldbruck
2018 „Diversitäten-naturnah“, Seidvilla München
2019 „Along the Hudson“, 313 Gallery, New Jersey
„OHNE TITEL“, Haus 10 Fürstenfeldbruck
2021 Ölmalerei im Großformat, Gemeinschaftsausstellung Wasserburg a. Bodensee



Ebby Hauser

Blick auf die Baustelle (aus der Serie: Stuck in the Comfort Zone)

2021

Original-Photographie hinter Acrylglas

90 x 167 cm

(* 1958) in Ulm
Lebt und arbeitet in Augsburg und im Ostallgäu

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2012 Friedberger Kunstausstellung
2013 Kunstverein Plauen (Ausstellung Vater & Sohn)
2016 Künstlerhaus Marktoberdorf (Ostallgäuer Kunstausstellung)
2020 Ballonmuseum Gersthofen (Kunstpreis Stadt Gersthofen)
2021 Kunstverein Bad Wörishofen (200 Jahre Sebastian Kneipp)
Kunst im Allgäu, Kempten (Allgäuer Kunstausstellung)



Bernd Hohlen

45. Präsident
2019
Fotografie und Bildbearbeitung
70 x 70 cm

Fotografie und Gesellschaftspolitik.
Was uns den Blick verstellt. Serielle Arbeit 2021.

- (*1956) in Pinneberg
- 1975 Kaufmännische Ausbildung
1977 Lohmühlen-Gymnasium Hamburg
1989 Volontariat und Mediendesign in Augsburg
1990 AZ-Reporter Bild / Wort,
1990-1994 Künstlergruppe PRECOX
seit 2015 Künstlergruppe PRECOX
1999 Bundesweite Literaturveranstaltung „Shuttle-Lesung“ bis 2015
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1997 „Mein größter Feind ist ein weißes Blatt Papier“, Augsburg
2005 „en passant“ Fotografien, Prag
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1996 Düker Museum, Karlstadt . Kunstduo PRECOX
1998/1999 Große Schwäbische Kunstausstellung,
2001/2020



Gabriele Hornauer

Flügel
2021
Zeichnung
100 x 70 cm

- (*1956) in Augsburg
- seit 1995 künstlerisch tätig, Schwerpunkt Zeichnung
Atelier im Gaswerk, Augsburg
Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Mitglied im Kunstverein Bobingen
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2019 Ankauf der Stadt Friedberg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2008 „Bilder“ Moritzpunkt, Augsburg
2014 „Am liebsten auf Papier“ Rathaus-Foyer, Stadtbergen
2016 „Bilder“ Zeichnung / Malerei im Kappeneck, Augsburg
2021 „vis-à-vis“ mit C. Reiter im Kunstverein Bobingen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
Schwäbische Künstler in Irsee, Schwabenakademie in Irsee
Friedberger Kunstausstellung, Friedberg
Schwäbische Grafikausstellung, Senden
über / Gänge – zwischen / Räume Chemnitzer Künstlerbund, Chemnitz
Kunstpreisausstellung Kunstverein Aichach



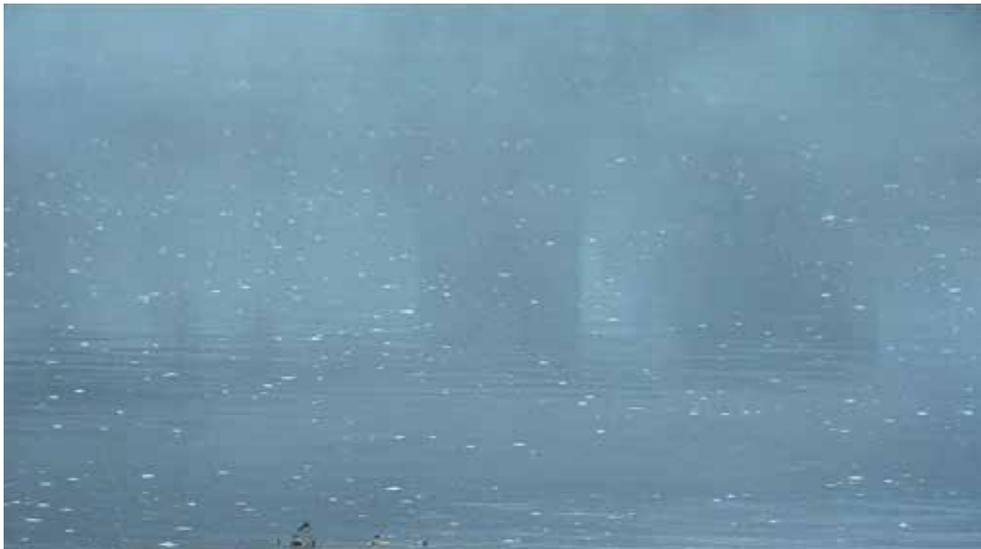
Karen Irmer

Stable Square
2018
Videoloop
Projektion, ca. 3 x 5 m

Der Betrachter blickt auf eine ruhig dahin fließendes Wasseroberfläche. Während das Wasser stetig fließt, bleibt die quadratische Spiegelung im Wasser statisch und nahezu unverändert. kleine Schaumkronen scheinen sich unterschiedlich schnell darauf zu bewegen und sich von der Wasseroberfläche abzuheben. Je länger der Blick auf diese gerichtet ist, desto mehr löst sie sich das Bild von der Realität.

Eine meditative künstlerische Arbeit das die mögliche Gleichzeitigkeit von Stetigkeit und Wandel in ein Bild fasst.

- (*1974) in Friedberg
- 2007 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München
Prof. Gerd Winner und Prof. Sean Scully
- 2008 Mitgründerin des Projektraums Zweigstelle Berlin
- 2015 Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Dorothea-Erxleben-Dozentur (2 Jahre)
Lebt und arbeitet in Augsburg und auf abgelegenen Inseln
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2012 Bemis Center for Contemporary Art, Artist in Residence, Omaha, Nebraska, U.S.A.
- 2017 HBK Braunschweig, Dorothea-Erxleben-Programm
- 2021 Landesstipendium Multimedia, Europahaus Klagenfurt, Kärnten, Österreich
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2011 Fresh Paint Contemporary, Tel Aviv
- 2017 FRAGMENTA MALTA, Birkirkara, Malta
- 2019 Wolfenbüttel, Kunstverein, Wolfenbüttel
- 2021 Stadtgalerie Klagenfurt, Österreich
- Ausstellungsbeteiligungen
- 2009 Limlip Museum, 6th Biennale, Gong Ju, South-Korea
- 2012 Between, H2-Zentrum für Gegenwartskunst, Augsburg
- 2013 VII Tashkent Biennale of Contemporary Art, Tashkent
- 2015 Galerie Ruth Leuchter, Photo-Weekend-Düsseldorf
- 2016 Kunstverein Salzburg, SALÓ
- 2020 1000 Wirklichkeiten, Haus der Fotografie/Deichtorhallen, Hamburg
- 2021 Artionale, München



Peter Junghanß

Verbeugung

2021

Rohrfeder und Pinsel auf getöntem Pappkarton

83 x 64 cm

- (*1942) in Leisnig
- 1962 – 1971 Studium der Architektur und Kunst in Dresden
 1972 – 1989 Arbeit als Architekt und Künstler in Dresden
 1989 Übersiedlung nach Augsburg
 1989 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
 1992 – 2007 Professur für Freies Gestalten, Fakultät für Architektur an der Hochschule Augsburg
 Lebt und arbeitet in Stadtbergen bei Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2016 Kunstpreis der Großen Schwäbischen Kunstausstellung
 öffentl. Ankäufe: Kulturbund Dresden, Museum für Deutsche Geschichte Berlin,
 Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1983 Galerie Comenius, Dresden
 2003 Pose, Rathaus Stadtbergen
 2007 Zeichnung und Druckgrafik, Hochschule Augsburg
 2012 Im Blickpunkt, Städtische Galerie am Graben, Augsburg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- seit 1989 Beteiligungen an der Großen Schwäbischen Kunstausstellung,
 der Nordschwäbischen Kunstausstellung, der Ausstellung Schwäbischer Künstler in Irsee,
 der Nordschwäbischen Kunstausstellung in Donauwörth
- 2008 Architekten zeichnen Architektur, Hochschule Augsburg
 2012 Galerie Am Blauen Wunder, Dresden
 2014 Künstler-Jahrgang 1942, BBK Galerie Augsburg
 2015 Weggefährten, Galerie im Herrenhaus Lipnow, Landkreis Greifswald
 2019 Schwäbische Künstler in Irsee
 2021 Rohrfeder-Zyklus 7 Kapellen, Diözesanmuseum St. Afra, Augsburg



Rainer Kaiser

Multiple Identitäten

2021

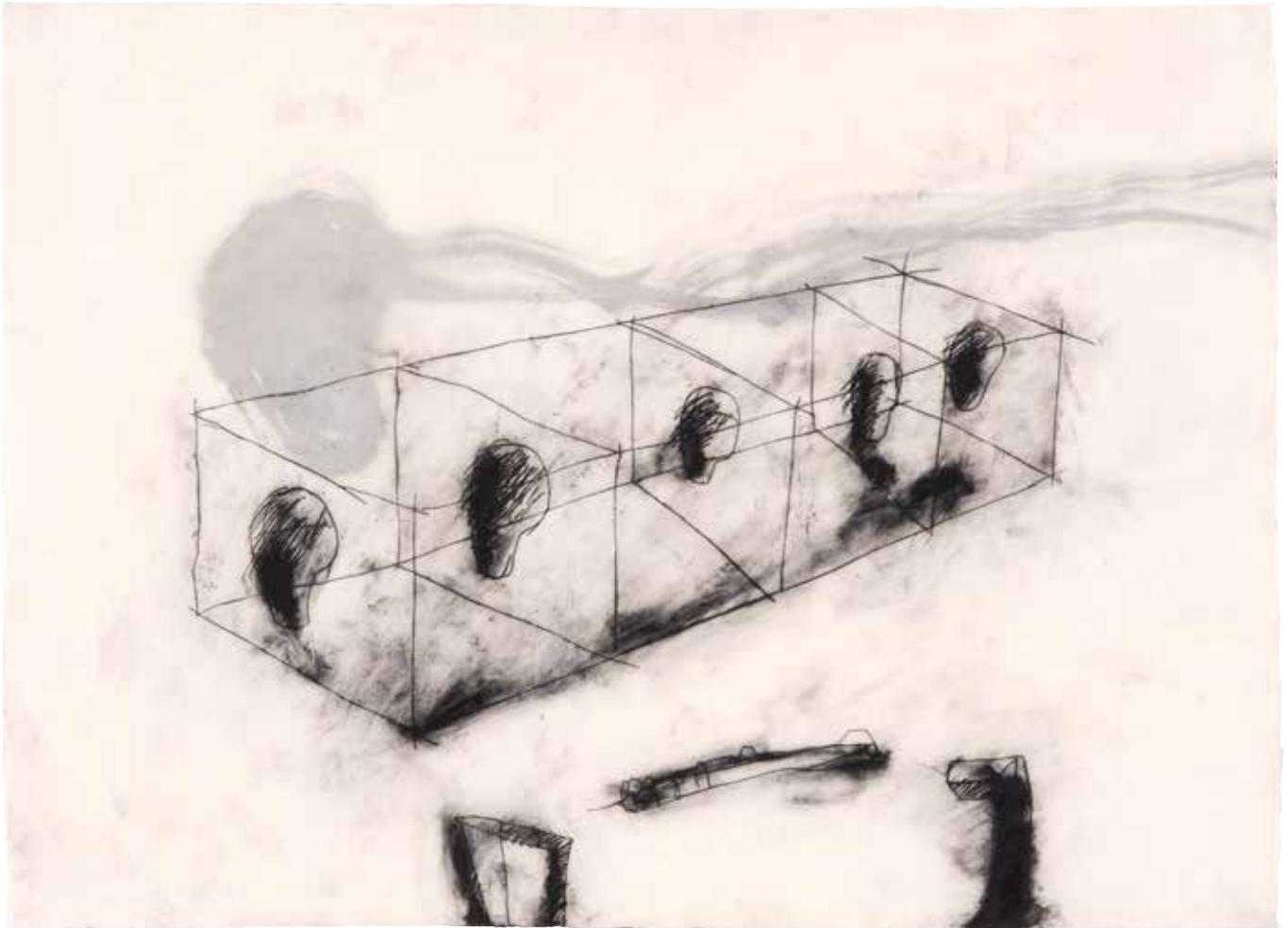
Mischtechnik

100 x 120 cm

Die Frage nach der eigenen Identität, die geprägt ist durch das Umfeld, Gesellschaft, soziale Beziehungen, Familie, Beruf etc., wird durch die persönliche Historie zum Teil beantwortet, steht aber immer neu auf dem Prüfstand der Entscheidungen, bietet neue Positionierungen.

Die eigene Verortung kann je nach inneren und äußeren Umständen leicht – oder schwerfallen, bedarf aber immerwährender Reflexion.

- (*1960) in Mindelheim
- 1980 – 1985 Studium FH Gestaltung, Augsburg
 seit 1985 als freischaffender Künstler tätig
 seit 1987 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler
 1997 – 2007 Lehrauftrag Universität Augsburg, Lehrstuhl für Kunstpädagogik
 2007 Gründung der Freien Kunst Akademie Augsburg, seitdem künstlerischer Leiter
 Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2000 Kunstpreis der Stadt Senden
 Kunstpreis der Stadt Gersthofen / Kreissparkasse Augsburg
- 2016 Kunstpreis Kunstverein Schwabmünchen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2016 Behutsame Verbindungen, Kunstraum Vincke Liepmann, Heidelberg
 Transparente Materie, GFG, Kongress am Park, Augsburg
- 2017 Kabinettausstellung, Artothek, Zentrum für Gegenwartskunst, Augsburg
- 2018 Fellherz, Kunst | Werk, München
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2016 ZORN, Die sieben Todsünden, Diözesanmuseum, Augsburg
- 2017 Behutsame Annäherung, Gauting
- 2018 Gegenwart, Kunst im Schloß, Wertingen
- 2019 Das große Format, Ecke Galerie, Augsburg
- Ausstellung zum Tag der Druckkunst, Haus 10, Fürstenfeldbruck
- 2020 Ostallgäuer Kunstausstellung, Kunsthaus Marktoberdorf
 Große Schwäbische Kunstausstellung



Daniela Kammerer

Götterfunken 2.0

2020

Acryl, Öl, Leinwand

210 x 200 cm

- (*) in Landsberg / Lech
- 1986 – 1990 Kommunikations-Design, Hochschule Augsburg
 2004 – 2007 Kunstpädagogik, Ethnologie Universität Augsburg
 2008 – 2011 Kunst und Therapie, Akademie der Bildenden Künste München
 Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2004 1. Preis, Internationaler Kunstfilm
 2020 diverse Ankäufe, In- und Ausland
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2018 Blütenknall, Museum Oberschönfeld
 Kopfkino, Galerie L4, München
 2015 rumkugeln, Galerie Süsskind, Augsburg
 2020 Haut um's Hirn, München
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2015 Best Art, Gachoen-Korea
 2017 Föhn, Tannheim
 2020 Haut um's Hirn, Tel Aviv, Nizza, Berlin
 Heads, Saatchi-Gallery London
 2021 Artfat, Schaffhausen



Georg Kleber

streben
2021
Objekt / Nylon
125 x 175 x 6 cm

Ein Spiel mit den Kräften.

(* 1956) in Markt-Rettenbach
1984 – 1989 Studium Kunstpädagogik Uni Augsburg
seit 1989 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
seit 1990 Mitglied Künstlervereinigung „Die Ecke“, Augsburg
seit 1990 Zeichenseminare an verschiedenen Universitäten in Deutschland / Schweiz
Zeichenseminare im Atelier, Rehling

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1990 Grafikpreis, Senden
2002 Magnus Remy-Preis, Irsee
2003 Kunstpreis Bobingen

Einzelausstellungen (Auswahl)

1992 Brechthaus, Augsburg
2000 Galerie Epikur, Wuppertal
2002 Höhmannhaus, Augsburg
2004 Galerie Oberländer, Augsburg

Ausstellungsbeteiligungen

Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland
Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Japan, China, Kroatien, USA, Brasilien



Anna Dorothea Klug-Faßlrunner

Waldbewohner
2020
Keramische Plastik
200 x 120 x 40 cm

Ich arbeite und denke an einer Welt.
Sichtbar sind die Fragmente.
Ich erzähle Geschichten von Gefühlen und Stimmungen.
Figuren treten heraus. Treten auf.

Mein Arbeitsmaterial ist Keramik.
Außerdem zeichne ich.
Ich modelliere Figuren und füge sie in Installationen - mit den Zeichnungen - zu einer Welt zusammen.
Die Zeichnungen sind der Beginn und Hintergrund und führen die Geschichte weiter.
Ich suche Bilder für - unbewusste - Gefühle.
Was ist da noch?
War da ein Schatten?
Was spüre ich?
Was beschützt mich, was hält mich.
Es geht um Sehnsucht und Geborgenheit.

Ich mag, wenn es vielschichtig ist, und nicht immer zu verstehen.

Das Rätsel kann ungelöst bleiben.

(*1984) in Nürnberg

2004 – 2008 Studium an der Freien Kunstakademie Nürtingen e.V.
im Fachbereich Gefäßkeramik und narratives Gestalten
2008 – 2014 Studium im Fachbereich Plastik/Keramik Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle
2010 Austauschsemester Ohio University, Athens, USA
2014 Diplom im Fachbereich Plastik/Keramik Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle
seit 2014 freischaffend als keramische Bildhauerin
Lebt und arbeitet in Haldenwang

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2013 Richard Bampi Preis, Grassimuseum Leipzig
2014 Preis der Stadt Oldenburg „Keramik im Pulverturm“
2020 Kunstpreis der Stadt Kempten
Sonderpreis der Franz Schmid-Stiftung Marktoberdorf

Ausstellungsbeteiligungen

2019 10th Korean International Ceramic Biennale 2019, Korea
Ostallgäuer Kunstausstellung, Künstlerhaus Marktoberdorf
2020 Saint Sulpice Céramique, Paris
Kunstausstellung Kempten 2020, Kempten
2021 Komische Typen, Galerie 23 Gießen
25 Jahre Förderpreis Keramik im Pulverturm, Stadtmuseum Oldenburg
Der andere Blick, Villa Jauss, Oberstdorf



Amelie Kratzer

Leiter und geistige Welt

Zyanotypie
46 x 61 cm

- (*1942) in Dresden, trotzdem Österreicherin
- 5 Jahre Graz, ausgewiesen – Flüchtling
10 Jahre Kiel
10 Jahre München, hier studiert an der Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Oberberger und in der Glaswerkstätte bei Prof. Bromberger – Diplom
Heirat, Wegzug von München, Teilumzug nach Augsburg
Eintritt BBK
Lebt und arbeitet im Atelier in Göggingen
- 1969 – 2021 Gruppen- und Einzelausstellungen
in verschiedenen Galerien in Österreich und Deutschland
Neue Galerie Graz – Galerie Landsberg am Lech – Galerie Lenz München
Rieser Kulturtage – Künstlerhaus Graz – Neue Mitglieder BBK Augsburg
Kunsthaus Kempten – Große Schwäbische Augsburg – Galerie A. Konstantin München – Galerie Remix Graz – Pappenheim Museum – Autorengalerie 1 München



Ar. Khatib

Liliana Mesmer

Szenerie
2021
Monotypie
90 x 60 cm

Eine Konstante in meinem künstlerischen Schaffen ist die Beschäftigung mit dem Habitat (vom Menschen) als landschaftstypische Wohnform.

(*1954) in Rumänien
1973–1977 Studium an der Kunstakademie „N. Grigorescu“ Bukarest, Staatsexamen anerkannt als Diplom Designerin
1977–1994 tätig als Museograph im Landesmuseum Temeschwar, Rumänien
1994–1999 tätig als Lektorin in der West Universität, (Kunst Fakultät), Temeschwar
bis 1999 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Rumänien
seit 1999 Wohnsitz in Deutschland
seit 2011 Mitglied im BBK Augsburg, Kunst Vereine Gersthofen und Aichach

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

2002 Platz Zwei, Forbach, Frankreich
2016 Grafik Preis Senden
2016 Der Donauwörther Kunstpreis

Einzelausstellungen (Auswahl)

bis 1999 Ausstellungen in Temeschwar, Lugoj, Ploiesti Rumänien
2002 Völklingen (Saarland), Altes Rathaus
2010, 2011 Volkshochschule Augsburg
2013 Abraxas, Augsburg
2014 Gersthofen, Rathaus

Ausstellungsbeteiligungen

Große Schwäbische Kunstaussstellungen, Augsburg
Grafikausstellungen, Senden
Große Nord-Schwäbische Ausstellungen, Donauwörth
Schwäbische Künstler in Irsee
Schwabmünchen / Chemnitz / Mayenne, Frankreich



E. Neumer-Ayuda, "Sociedad" (detail)

2021

Christine Metz

Asphalt & Coins
2021
Bleistift auf Papier
52 x 35 cm

„Asphalt & Coins“ gehört zu einer Gruppe von Bleistiftzeichnungen, welche vergrößerte Ansichten des Bodens oder kleinerer Objekte aus der Natur und dem täglichen Umfeld zeigen. Die Arbeiten entstehen auf der Basis von Fotografien, doch entwickelt die Zeichnung ihre eigene Realität. Der Kontext zum ursprünglichen Ort des Geschehens wird somit fiktiv. Das punktgenaue Vergrößern soll weniger der Bedeutung als vielmehr der Irrelevanz und Bedeutungslosigkeit des Objekts Ausdruck verleihen. An ihre Stelle tritt Präsenz, die ich bis über den Bildrand hinaus zu verstärken versuche. Die Zeichnung fungiert hier auch als seismografisches Protokoll von Wahrnehmung und Fokus.
– Unter dem Strich sind es genau 77 Cent.

(*1953)	in Dinkelsbühl
1976 seit 2005	Studium Grafik-Design mit Diplom an der FHS für Gestaltung, Augsburg freischaffend, Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in Ried bei Mering
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
2019	26. Aichacher Kunstpreis Kunstförderpreis Kissinger (2. Preis)
2020	Kunstpreis der Stadt Krumbach
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2019	Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Donauwörth Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2020	Jahresausstellung KULT, Krumbach 42. Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
2020	FDMK-Kunstsalon, München
2021	Schwäbische Grafikausstellung Senden Aichacher Kunstpreis, Aichach





Harry Meyer

- (*1960) in Neumarkt
 Handwerkslehre in Nürnberg
 Studium der Architektur (Diplom)
 seit 1993 freischaffend als Maler bei Augsburg
 1994 Meisterkurs „Art in Architecture“ bei Frank Stella
 Lebt in Stadtbergen, arbeitet in Wollishausen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1993 Kunstförderpreis für Malerei der Stadt Augsburg
 2003 Lucas-Cranach-Preis der Cranach-Stiftung, Wittenberg
 2015 Kulturpreis der Stadt Neumarkt
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2016 ART TAIPEH / Taiwan, Galerie Bode
 2019 Galerie Meier, Freiburg
 2020 Diözesanmuseum St. Afra, Augsburg
 2021 Galerie Bode, Nürnberg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2006 2. Biennale der Zeichnung, Eislingen
 2009 Kunsthalle Dominikanerkirche, Osnabrück
 2010 ART COLOGNE, Galerie Marianne Hennemann
 2012 Galerie Netuschil, Darmstadt
 2018 KIAF Seoul, Galerie Bode
 2020 Galerie Tobias Schrade, Ulm
 2021 Galerie Freitag 18.30, Aachen

TANNEN (Triptychon)
 2021
 Öl auf Leinen
 136 x 374 cm



Diese Bilder sind Energie-Konzentrate einer Natur, die ihre Betrachter auf Distanz hält. Sie sind Mitteilungen eines Künstlers, der allein ist dort draußen. Sein „Foris“ bedeutet auch „Noli me tangere“. Hier ist alles Reservat, in seiner wilden Schönheit unbetretbar. (Textauszug: Dr. Wibke von Bonin, Köln)

Ein Triptychon ist eine Bildform, in der die Haupt- und die Nebenbedeutungen, oder der neutrale Sinngehalt einer Bildidee und die daraus folgende Logik (die sich über alle drei Bildteile hinzieht), eines Themas zu einer prägnanten Aussage entwickelt werden können. Kommen die Variation der Farbtöne, deren komplementäre Kontraste und der entsprechende Bildaufbau hinzu, entsteht eine „Bild-Vision“.

Auch eine Verwendung von z.B. oppositionellen Bildideen in einem Sinnzusammenhang, lässt sich in der Bildform Triptychon oder Diptychon besonders gut darstellen. Da hier Mehrdeutigkeiten, „Antonyme“ und Zusammenhänge miteinander verwoben, und dadurch sich gegenseitig erklärend, aufgezeigt werden können.

Katinka Molde

Horizontenerweiterung
2020
Öl auf Linoleum
140 x 133 x 5 cm

- (*1969) in Bremen
- Studium Lehramt für berufliche Schulen in Bamberg
Künstlervereinigung »Die Ecke«
BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Typografische Gesellschaft München
Lebt und arbeitet in Augsburg als Dozentin und freie Grafikerin
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2019 Ankauf Künstlerbuch »Naupliamond« Nationales Literaturarchiv Mersch
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2012 „Es ist unser Licht ...“ Rauminstallation zur XVIII. KunstRaumKirche der ev. Erlöserkirche Langenfeld
2015 „Wortwechsel“ Plakate, Objekte und Grafik im Kunstbau Weiden
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2016 Neue Mitglieder 1, Künstlervereinigung „Die Ecke“ Augsburg
2019 Drucksymposion 19, Kunsthalle des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
beSITZen Objekt Stuhl, Kunsthalle des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Beste Kunst, Kunsthalle des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
- 2020 39. Große Nordschwäbischen Kunstausstellung Zeughaus Donauwörth
2021 Drucksymposion 21, Kunsthalle des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
KunstAUXomat mit verschiedenen Editionen am Augsburger Stadtmarkt



Iris Nölle-Wehn

Nachtstücke (6-teilig)
2021
Öl auf Karton
je zwischen 15 x 15 und 24 x 15 cm



- (*1972) in Regensburg
Studium der Kunstgeschichte, München (M.A. 2000)
Studium der Kunstpädagogik (B.A. 2015)
Mitglied beim BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
seit 2015 Lehrbeauftragte an der Ludwig-Maximilians-Universität München
für Malerei, Zeichnung und Kunstvermittlung
Lebt und arbeitet in München und Birkland
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2020 Kunstpreis der 72. Schwäbischen Kunstausstellung
Ankauf durch die Stadt Kempten
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2020 72. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
Das kleine Format, Kunstverein Aichach
42. Ostallgäuer Kunstausstellung, Künstlerhaus Marktoberdorf
Übergänge, Literaturhaus Immenstadt
sowie weitere in München und Nürnberg
- 2021 Aichacher Kunstpreis, Kunstverein Aichach
43. Ostallgäuer Kunstausstellung, Künstlerhaus Marktoberdorf



Christian Amerigo Odató

ser. besiedelungen No. 6

2020

Aquarell auf Papier

70 x 90 cm

Die vorliegende Arbeit gehört zur Serie „besiedelungen“. Darin beschäftige ich mich mit kulturell überformten Strukturen in der Landschaft, die man aus heutigen Luftbildern kennt und die einem bekannt und vertraut erscheinen. Der dokumentarische Blick von oben verleitet dazu, den Ausschnitt der Landschaft als topografisch wahr anzusehen. Im Arbeitsprozess erschließe ich die Fläche des Papiers, strukturiere sie mit besiedelten Flächen nach einem unbekanntem Flächenerschließungsplan.

(*1972) in Burghausen

1994–2000 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München
 1999 Stipendium des DAAD-Austauschdienstes Academia di Belle Arti, Milano
 seit 2007 Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
 seit 2015 Mitglied in der Künstlervereinigung „Die Ecke“
 Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

1997 Georg-Zink-Preis
 2011 Ankauf des Objektes „Rasenstücks 01“ durch die Bayerische Gemäldesammlung
 2014 Ewald-Kapfer-Preis

Einzelausstellungen (Auswahl)

2010 mischgebiete, Galerie Hirtengasse–BBK Mittelfranken, Nürnberg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1999 Aktion und Malerei in der Akademie der Bildenden Künste /
 Mailand Borderland Dwellers Mailand Aktion
 2000 Call a picture zur Langen Nacht der Museum / Galerie Christa Burger München
 2001 Call a picture–Editionen, Galerie Christa Burger–Beteiligung an der Art Frankfurt
 Aktion Call a picture in der Galerie Lisi Hämmerle Bregenz
 2014 Das kleine Format–Ausstellungsbeteiligung in der Galerie „Die Ecke“ Augsburg
 2020 zoom in, Duo-Ausstellung mit Jaremie Otternbach, Unteres Schloßchen, Bobingen
 Beteiligung an der 72. Großen Schwäbischen Kunstausstellung, Raum für Kunst im Glaspalast



Gitta Pielcke

Ferkelkastration
2021
Acryl auf Pappe
55 x 70 cm

In meinen Arbeiten – im künstlerischen Schmuck, im Objekt, in der Malerei – setze ich mich mit den Themen Massentierhaltung, Fleischkonsum, Wilderei, Umweltzerstörung u. ä. auseinander. Die Menschheit geht empathie- und verantwortungslos mit der Natur und der Tierwelt um, der zaghafte Ansatz unser Verhalten zu ändern speist sich weniger aus Ehrfurcht und Mitgefühl, als vielmehr aus der Angst, unser Handeln könnte uns selber jetzt oder irgendwann Schaden bringen.

- (*1964) in Hamburg
- 1984 – 1991 Florenz Holzrestaurierung / Hanau Schmuckmachen
1991 – 1995 Berlin freischaffend Schmuck
Mitglied BK, BKV, Die Ecke, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2001 Museumsankauf Grassimuseum Leipzig
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1994 Landespreis Berlin, Museum für Kunsthandwerk
2004 Natur ganz Kunst, Forum Gestaltung, M K G Hamburg
2009 Blütenzauber, HWF Hannover
2013 Indische Juwelen in Augsburger Fassungen, Schaezlerpalais Augsburg
2018 70. Große Schwäbische Kunstausstellung, Schaezlerpalais Augsburg
2019 Schwäbische Künstler in Irsee XXXI, Kloster Irsee
2020 Ist das noch Kunsthandwerk, HWK-Düsseldorf



Andrea Reiners

„ ... unterwegs“

2021

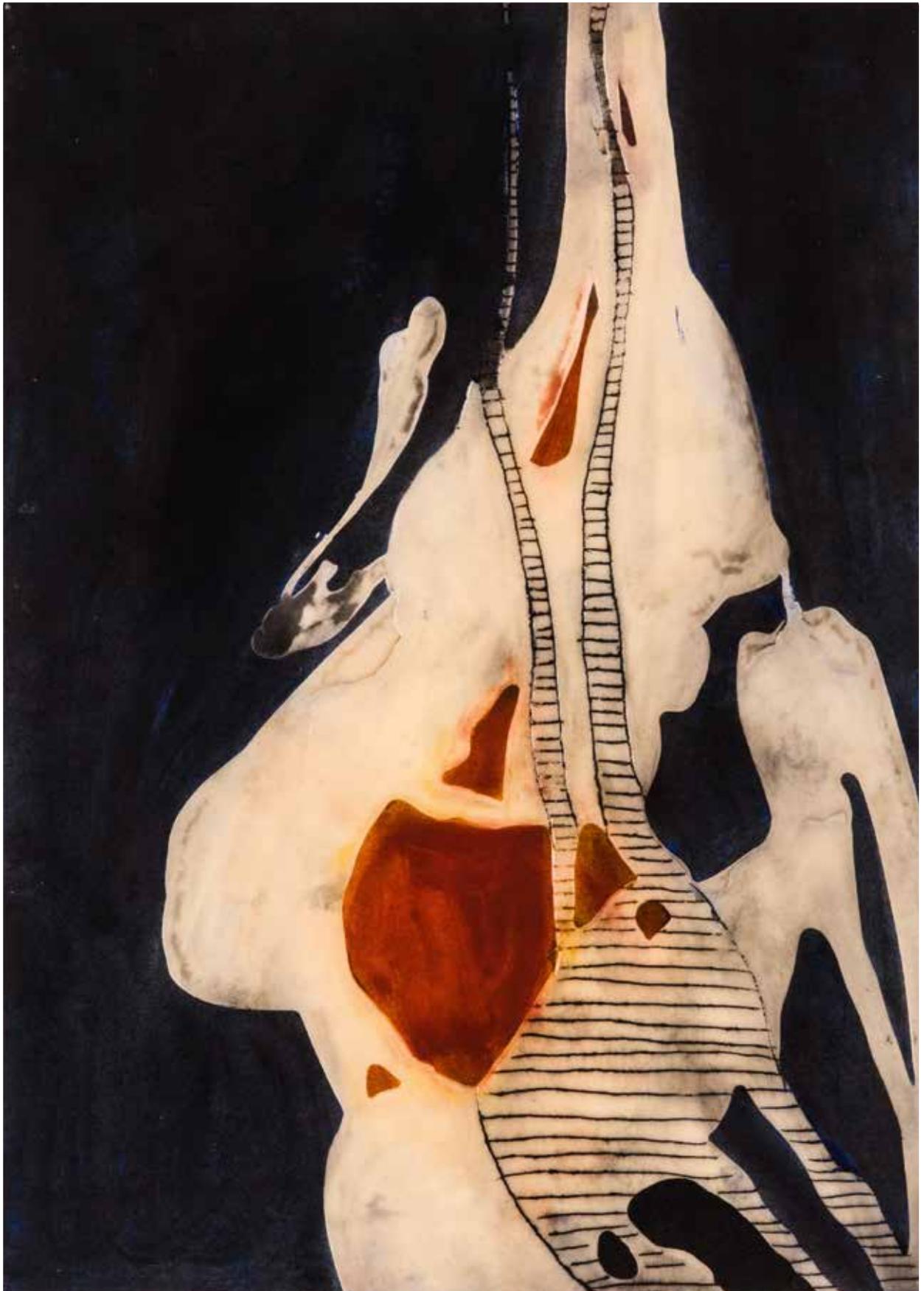
Öl / Wachs auf Papier

65 x 55 x 4 cm

Die Werke wurden in einer Schütt- und Ritz-Technik gefertigt.
Sie gehören dem Zyklus „Meine Welt“ an.

„Meine Welt“ beschäftigt sich mit Empfindungen und Strömungen der Gegenwart.

- (*1964) in Schwabmünchen
- 2014 Fernstudium Malerei an der SGD Darmstadt
2015 Aufnahme in den BBK Allgäu / Schwaben Süd
2017 Workshops und Seminare an den Kunstakademien Reichenhall, Kolbermoor
2019 Workshops und Seminare an den Kunstakademien im Ausland, u.a. Wien
2021 Meisterkurs an der Kunstakademie Augsburg
Lebt und arbeitet in Obermeitingen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2017 Ankauf eines Werkes durch die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen
2019 Kunstpreis der Stadt Pfronten
2020 Ankauf von 2 Werken durch den Bezirk Schwaben
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2019 VR Bank Landsberg am Lech
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2019 Jahresausstellung des Kunstvereins Erding, Thema: Europa
BBK Ausstellung – Schwäbische Künstler in Irsee
71. Große Schwäbische Kunstausstellung
2020 42. Ostallgäuer Kunstausstellung (Teilnahme bereits zum 5.Mal)
BBK Ausstellung „Übergänge“ im Literaturhaus, Immenstadt
Bienale Blau 2020, Blaues Haus Diessen
2021 Flowers, Zedergalerie Landsberg



Christine Reiter

Bündel

2021

Objekt (Papier-Pulpe, Draht, Gesso, Erdal, Eisenhaken)

120 x 20 x 22 cm

- (*1954) in Schwabmünchen, aufgewachsen in Untermeitingen
- seit 1998 künstlerisch tätig, Malerei, Zeichnung, Objekt, Fotografie
- 2016–2018 Mitglied der Künstlergruppe „essentials“
- 2021 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler und in der Künstlervereinigung „Die Ecke“ in Augsburg
Artist in Residency, Skagaströnd, Island (Arbeitsaufenthalt)
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

- 2013 Kunstpreis der Künstlervereinigung „Die Ecke“
- 2014 Schwäbische Grafikausstellung, Senden 2014, Preisträgerin des Bürgerförderpreises
- 2020 „Schwäbische Skulptura 2020“, Kunstpreis der Gemeinde Buxheim

Einzelausstellungen (Auswahl)

Einzel- und Gruppenausstellungen im regionalen und überregionalen Raum
(Ahrenshoop, Aichach, Augsburg, Bobingen, Buxheim, Chemnitz, Donauwörth, Ebersberg, Friedberg, Fürstenfeldbruck, Füssen, Gartow, Gersthofen, Irsee, Kempten, Krumbach, Kulmbach, Mannheim, Marktoberdorf, Mering, München, Passau, Rostock, Schweinfurt, Senden, Türkheim, Ulm, Wismar, Wertingen)

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2019 Bagatellen ... oder der Klang der Dinge zusammen mit Bettina Paschke
Zweite Ausstellung der Reihe WECHSELSPIEL – SPIELWECHSEL
Kunstverein Aichach, Köglturn
- 2020 „Schwäbische Skulptura“, Kartause Buxheim, Kreuzgang
„qp“ QUARTIER PARCOURS GASWERK, Urbane Interventionen“, Gaswerk, Augsburg
Interferenzen, Christine Reiter mit Bettina Paschke / Petra Steeger / Nina Zeilhofer, Gaswerk Augsburg
- 2021 „vis-à-vis, Zwei Positionen Christine Reiter und Gabriele Hornauer, Kunstverein Bobingen e. V.
„Hinter den Dingen“ Christine Reiter mit Kira Fritsch / Bettina Paschke / Petra Steeger /
Mona Weiskopf / Nina Zeilhofer, Sankt Anna-Kapelle Passau
Interferenzen, Kunstverein Wismar Christine Reiter mit Bettina Paschke / Petra Steeger / Nina Zeilhofer



Paul Ludwig Reiß

Set: NEU-BAU 2
2020
Stecksystem
120 x 300 x 140 cm

Früher baute Ich Burgen, Raumschiffe, Tempel und Türme aus LEGO-Steinen. Mich an den Plan zu halten, war mir aber oft zu langweilig und so baute Ich die wildesten Gebilde aus meiner Fantasie. Heute verwende ich keine Legosteine mehr sondern entwickle die Systeme mit denen ich baue selbst.
Die Skulptur Set: NEU-BAU 2 ist eines dieser Systeme. Sie besteht aus 120 identischen Elementen und lässt sich immer neu und unterschiedlich zusammenbauen.

- (*1992) in Schongau
- 2016 Bachelor Kommunikationsdesign Hochschule Augsburg
2019 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
2021 Diplom Bildende Kunst HfBK Dresden
Lebt und arbeitet in Dingolfing
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2021 Atelierförderung, Oswald Zitzelsbergerstiftung Regensburg
„Kickstart Neustart Kultur“, Stiftung Kunstfonds
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2018 Birdcall
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2018 Wooden Web, Czech Center Berlin
2019 71. Große Schwäbische Kunstausstellung, Zentrum für Gegenwartskunst Augsburg
42. Ostallgäuer Kunstausstellung, Kunsthaus Marktoberdorf
2020 Schwäbische Skulptura, Kloster Buxheim
Kunst Aktuell, Städtische Galerie Rosenheim
2021 gestern-heute-morgen, Ägyptisches Museum München (digital)
Diplome 2021, Kunsthalle der Hochschule für Bildende Künste Dresden

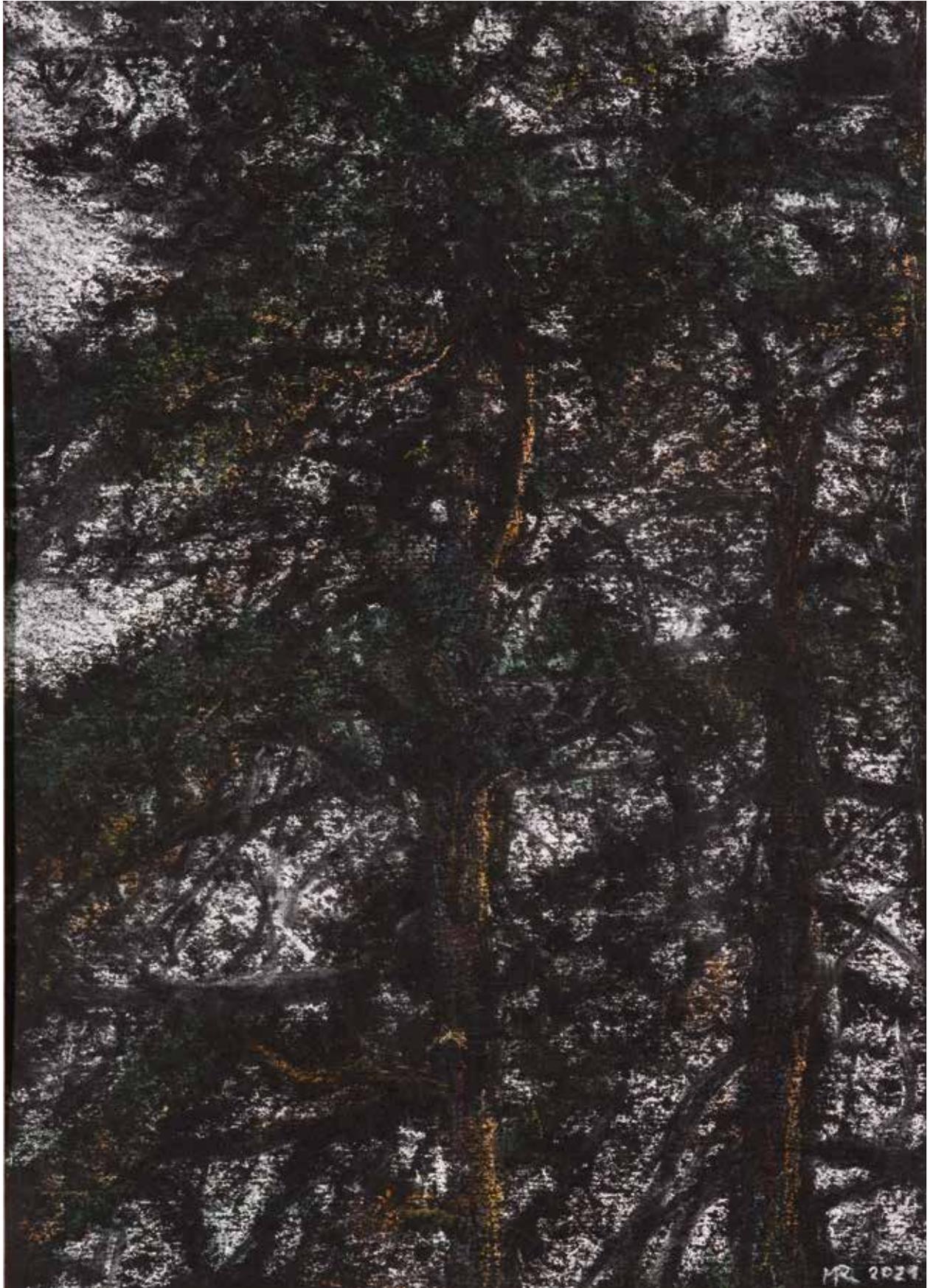


Marc Rogat

Kiefern, Abend
2021
Pastell auf schwarzem Karton
34 x 24 cm

Der schwarze Karton inspiriert mich nicht nur nachts, sondern auch tagsüber zu Bildern. Hier suche ich ganz bewusst die Dunkelheit in der Natur, im Gestrüpp der Büsche und herabgefallene Äste oder im Dickicht des Waldes oder einzelner Bäume.

- (*1968) in Kempten
Lebt und arbeitet in Donauwörth
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1998 Jubiläumsstipendium der Akademie der Bildenden Künste München
2013 Kunstpreis der Stadt Donauwörth
2017 Krumbacher Kunstpreis
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2006 Kirche Santa Marta in Varenna am Comer See
2016 Kunstpfad DONAURIES, Mönchsdeggingen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1993 „Bilderfolgen“ im Stadtmuseum im Haus der Kultur Waldkraiburg
2012 Kunstmesse Ingolstadt
2014 Kap Horn Art, Bremen, „Wasser“ im Wasserwirtschaftsamt Donauwörth
2015 Pflegeschloss Schrobenhausen, Truderinger Kunsttage
2017 „Freiraum, BBK Kunstraum im Abraxas, Augsburg
2016 Galerie Moreno, Landsberg
2021 Pfarrhof Gempfung



Erwin Roth

Inkarnation III
2021
Silikon, PU, KH, Lack
50 x 205 x 50 cm

Die reliefartige Silikonoberfläche umhüllt den eigentlichen Kern der symbolhaften Plastik wie eine schützende Ummantelung. Den Gedanken eine Gestalt zu geben, ist verbunden mit der Intensität der Oberflächenwirkung. In ihrem Gefüge, in der ihr eigenen Dynamik.

- (*1953) in Leutkirch
- Restaurator – Leutkirch / Ulm
BBK Allgäu / Schwaben Süd
VBkW Baden-Württemberg
Lebt und arbeitet in Ausnang / Leutkirch im Allgäu
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1994 Kunstpreis der Stadt Kempten
1995 Großplastik „Vollmond“, Ankauf der Stadt Kempten
2006 Großplastik „Geistesblitz“, Stadt Leutkirch, Hans-Multscher-Gymnasium
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1995 Kempten, Residenz
2000 Geislingen, Städtische Galerie
2006 Memmingen, Landestheater Schwaben
Ravensburg, Galerie Kreissparkasse
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1983 Oberschwäbischer Kunstpreis
1990 Deutschland – Bruderland / Künstler aus der DDR und BRD, Filderstadt
1998 Diözesanmuseum Rottenburg, Kunstpreisausstellung
2000 Skulptur am Wormser Dom, Ausstellung im Westchor des Domes
Botanischer Garten am Stachus, München, Kunst-Pavillon
2003 seither Beteiligung an der Großen Schwäbischen Kunstausstellung
2008 Pasinger Fabrik, Galerie I und II, München



Erwin Roth



Seelenfelder
2021
Silikon, Seidenbrokat
180 x 180 x 6 cm



In der Harmonie der Stille, auf ein Universum jenseits des Sichtbaren hin, sind die in den beiden Bildtafeln im halb verborgenen Zustand befindlichen Seelenfelder durch ein Silikonnetzwerk behutsam eingebettet. Der Glaube an eine fließende Stofflichkeit der Seele ist dabei unersetzlich.

Andrea Rozorea

Blues
2020
Mischtechnik auf Leinwand
120 x 80 cm

Freiformen aus Pariserblau, Ultramarinblau und Türkis werden überlagert und gehalten von dunkelsten Umbratönen. Ocker wärmt das Geschehen an. Unbeabsichtigt erinnern die Flächen an Gefäße oder an Hüllen, eventuell sogar an Landschaft. Dabei geht es um die Farbe und das Material an sich – völlig gegenstandslos. Satt füllen die Flächen das Format aus. Eng an eng. Unterlagert von kaum sichtbaren Papiercollagen. Schichtweise überlagert von feinem Quarzsand oder Marmormehl, satt bespielt von reinem Pigment. So erlangt das Bild maximale Tiefe und Strahlkraft. Die Malerei entstand in einer Reihe von Arbeiten zum Thema „Blues“. Blautöne und Gold waren die Herausforderung. Tiefe, Satttheit und Gewicht der Farbe und des Materials spielen mit der sakralen Farbaussage.

(*1971) in Augsburg
1992 – 1998 Studium Kunstpädagogik an der Universität Augsburg
1995 – 1996 Studium in Norwich, England
seit 1998 freischaffende Künstlerin
seit 2007 Dozentin an der Kunstakademie Bad Reichenhall, Augsburg, Wien
Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. und Kunstverein Aichach
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

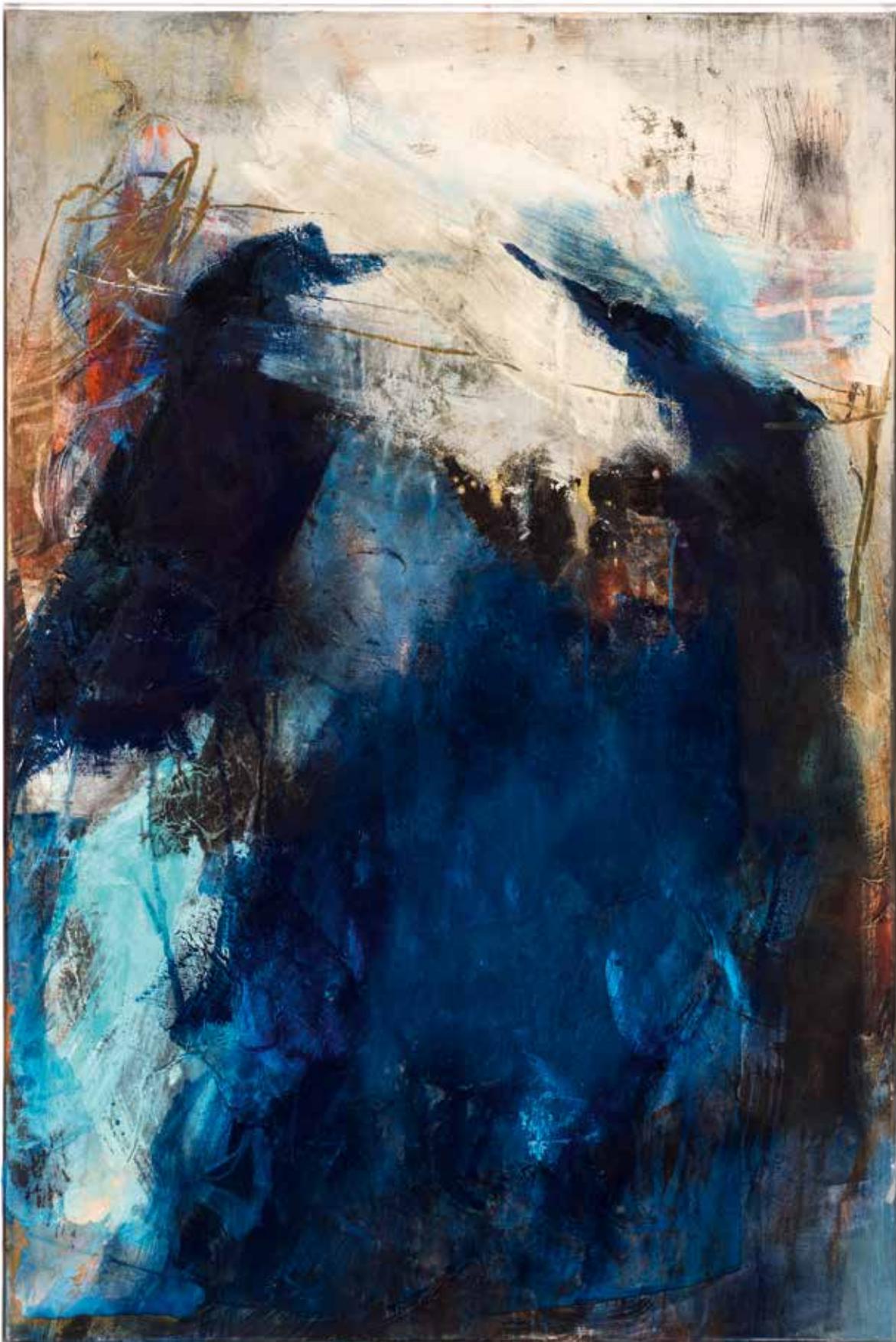
1996 Kunstförderpreis der Stadtparkasse Friedberg
1998 Kunstförderpreis der Stadtparkasse Friedberg
2001 Kunstförderpreis der Stadtparkasse Friedberg

Einzelausstellungen (Auswahl)

2001 Galerie der Stadtparkasse Friedberg (Debüt)
2018 Engineering meets Art (Aconext, München)
2019 Blues no more (QAWare, München)
2020 Blue Moon (Aconext, München)

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2017 Internationales Künstlersymposium Neustadt / Weinstraße
69. Große Schwäbische Kunstausstellung in Augsburg
McGing's Art Festival in Westport/Irland
2018 Aus der Fülle geschöpft in Gräfelting (Kooperation mit Katja Gramann)
Selektionen (Galerie Kunstwerk München)
(Kooperation mit Katja Gramann und Elisabeth Feist)
2019 Nichts ist so wie es scheint (Galerie Kunstwerk München)
(Kooperation mit Monika Kössl)
2019 Beyond Color (Galerie Kunstwerk München)
(Kooperation mit Elisabeth Feist)



Kunstpreis der Stadt Augsburg

Bernd Rummert

Kunstrasen

2021

Skulptur aus Bindedraht und Federringen

2 x 105 x 65 cm / variabel

Begründung der Jury

„Kunstrasen“ ist unspektakulär, still sowohl von der Größe, als auch vom Material. Einfacher Bindedraht, in Form gebracht. Rummerts Objekt „Kunstrasen“ ist eine Frage an uns, an unsere Zeitlichkeit, unseren Bezug zur Zeit, an unsere Art zu leben, unsere Art zu konsumieren. Der Grundsatz, also quasi die Drehung mit der Zange, sozusagen der »Beat« bestimmt Bernd Rummerts Werk. Drehung um Drehung, vergleichbar dem Knüpfen eines Teppichs entsteht in meditativer Arbeit sein Objekt. In dem lyrischen Bindedrahtobjekt, addieren sich die einzelnen Federdrähte zu Bündeln, wirken wie lockere Linienraster, die immer wieder neue, variable Zeilenrhythmen improvisieren. Rummert ermuntert den Betrachter sein Objekt zu bewegen. Durch die metallene Schwere formieren sich die Drähte zu immer neuen, dichten Bildern. Es entstehen bei näherer Betrachtung Landschaften und düstere Schlachtenbilder, dichte Wälder oder Moorlandschaften vor dem inneren Auge. Die Lichtreflexe der Anschnitte des Bindedrahts regen die Fantasie an und verhelfen dem Gebilde zu Lebendigkeit. „Kunstrasen“ ist das sichtbare Zeichen einer inneren, sehr persönlichen und stillen Auseinandersetzung des Künstlers mit existenziellen Fragen. Für die eindrucksvolle Arbeit „Kunstrasen“ mit dem konzeptionellen Ansatz, der konsequenten Umsetzung und Ausführung vergibt die Jury den Kunstpreis der Stadt Augsburg an Bernd Rummert. (Norbert Kiening)

Die Arbeit ist Bestandteil des Projektes „Versuch, sich einmal um die Erde zu drehen“, das ich seit 1986 umsetze.

Ich habe Bindedraht mit 2 mm Durchmesser in 10,5 cm lange Stücke geschnitten. An jedem Teil wurde an einem Ende eine Spirale gedreht.

Die entstandenen Stücke habe ich so mit blanken Federringen verbunden, dass daraus eine netzartige Bodenarbeit wurde.

Alle Produktionsvorgänge sind von mir per Hand vollzogen und beziehen auf diese Weise den Faktor Arbeit und Zeit in seiner Langsamkeit bewusst mit ein.

(*1951) in Schweinfurt
1981 Studium der Bildhauerei; AdbK München; Prof. Kornbrust
1986 Meisterschüler
1987 Assistent bei Prof. Kornbrust; AdbK München
Mitglied beim BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Konradshofen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

1992 Kulturförderpreis Schweinfurt
2009 Kunstpreis Krumbach
2013 Kunst- und Kulturpreis Schwabmünchen

Einzelausstellungen (Auswahl)

2007 „VSEUDEZD“ Kunstverein Bobingen
2010 „Heimarbeit“ Museum Schwabmünchen
2013 „Museal“ Museum Schwabmünchen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2012 - 2019 „Raumzeit“ an verschiedenen Orten mit E. Bader; Ch. Hof; W. Mennel
2012 „Dreisporig“ Galerie Tobias Schrade Ulm
2015 „Triennale - Gott und die Welt“ Kunsthalle Schweinfurt
2016 „Aschermittwoch der Künstler“ mit W. Mennel Augsburg
„Kränkelnde Bilder“ mit J. Fontcuberta, Fotodiskurs Augsburg
2017 „Shopping mall“ Wanderausstellung an 4 Orten



Jochen Rüth

Schichtung
2021
Keramik
25 x 25 x 25 cm

Mich interessiert das Fragment.
Unregelmäßige, gebrochene Kanten, raue, Oberflächen und tief klaffende Risse,
die den Blick in das Innere frei geben, zeugen von den Urkräften der Erde.

Fundstücke aus der Natur, geologische Prozesse und Strukturen
geben Anregungen zu meinen Objekten und Gefäßplastiken.
Vergänglichkeit und Verwandlung sind die Themen meiner Arbeit.

- (*1960) in Würzburg
- 1981 Beginn der Mitarbeit in drei Allgäuer Keramikwerkstätten
1986 Beginn der selbständigen Arbeit als Keramiker, Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
1988 Werkstattgründung am Hummelberg, Mörsenheim
1994 Erwerb der ehemaligen Schreinerei in Altisheim und Umbau zur Keramikwerkstatt
1995 Werkstatteöffnung in Altisheim
Lebt und arbeitet in Altisheim (Donau Ries)
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2004 Diessener Keramikpreis
2006 Biennale de la Sculpture en Céramique, Luxemburg, Prix du Jury
2012 Kunstpreis der Stadt Donauwörth
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1992/1993 Galerie Flora-Terra, Augsburg
1993 Galerie Fata, Hameln
2004/2021 Keramikmuseum Staufen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2006 - 2019 Galerie Handwerk, München
2007 4th World Ceramic Biennale, Korea
2008 Galerie Fata, Hameln (auch 2012)
Galerie Pia Rubner, Nürnberg (auch 2015)
2015 Galerie Epple, Türkheim (auch 2016 und 2017)
2017 Galerie Ruffieux-Bril, Frankreich (mit Georg Kleber)
2020 Perron Kunstpreis Porzellan, Frankenthal



Sandra Samal-Anzer

fremd_ding
2021
Acryl auf Leinwand
150 x 120 cm

fremd_ding entwickelte sich in einem mehrjährigen Übermalungsprozess aus ursprünglich fünf stilisierten Köpfen zur humanoiden (?) Wesensform. Neben schwarzer Beruhigung tauchen menschliche (Gesichts) Fragmente älterer Schichten auf.

- (*1977) in Bobingen
- Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. / Kunstverein AIC
Mitglied Ateliergemeinschaft Mischwerk
- 2003 Studium Kunstpädagogik (bis 2010, Uni Augsburg)
- 2010 Ausbildung zur Fotografin, Schwerpkt. Werbefotografie (Abschluss 2013)
- 2020 Zusatzausbildung Kulturpädagogik (bis 2022, f. d. Arbeit mit Ki. und Ju.)
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- MAN Roland, Augsburg
Rechtsanwaltskanzlei Reiter
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2021 Praxis Dr. Lukovich, Wehringen
- 2020 Praxis Dr. Lukovich, Wehringen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2018 ARTIK (Günzburg)
KULT-Kunst (Krumbach)
33. Schwäbische Grafikausstellung (Senden)
WERT-STOFFE (Kunstverein SMÜ)
- 2019 Beste Kunst (BBK Augsburg)
- 2020 72. Große Schwäbische Kunstausstellung 2020/21 (Glaspalast Augsburg)
- 2021 Mitglieder-Jahresausstellung Kunstvereins Aichach e.V. (SanDepot AIC)



Andrea Sandner

Horizonte, grau
2020
Faserstift auf Karton
45 x 43 cm

Die Horizonte sind eine Serie von Zeichnungen, die sich mit Farbräumen auseinander setzen. Jede einzelne Arbeit folgt einer geplanten Komposition, die assoziativ auf die reale Welt zurück greift: Licht, Schatten, Farbspektren.

- (*1961) in Rüsselsheim
- 1988 M.A. in Kunstpädagogik, Kunstgeschichte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft
1990 Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
2003 Lehrauftrag für Malerei an der Universität Augsburg
2007 Dozentin an der Freien Kunstakademie Augsburg
Lebt und arbeitet in Stadtbergen und Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1994 Debutantenförderung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst
1998 Schwäbischer Kunstpreis der Kreissparkasse Augsburg
2001 Johann-Georg-Fischer-Kunstpreis der Stadt Marktoberdorf



Jeanette Scheidle

Aus der Form gefallen

2021

Farbholzschnitt auf Leinwand mit Acryl / Mischtechnik

ca. 80 x 60 cm

Ein Spiel mit den verschiedenen Materialien, Acryl auf Leinwand, und eine Formenklärung durch die Drucktechnik des Holzschnitts mit verschiedenen Motiven, dem Farbholzschnitt. Ein Ausloten der Formensprache.

(*1953) in München

2003 Meisterkurs Irsee, Martin Noel

2009 Meisterkurs Irsee, Anette Lucks

2011 Dozententätigkeit, Freie Kunstakademie Augsburg

Workshops Hochschule FH Augsburg, AdBK-München

BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., Ecke-Galerie Augsburg, Kunstverein Bobingen

Lebt und arbeitet in Stadtbergen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

2002 Ankauf Bayer. Musikakademie Marktoberdorf

2009 / 2013 Ankauf Bayer. Staatsgemäldesammlung, München

2011 Arnold-Bucheggerpreis, 26. Schwäb. Grafikaust. Senden

Einzelausstellungen (Auswahl)

2006 Dependance-KKH, Im unteren Schlösschen Bobingen

2010 Latham & Watkins, München

2011 GfG-Studioausstellung, H2 Museum Augsburg

2018 impulsiv-quasistatisch, GfG, Kongress am Park Augsburg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2004 The Kosovo Art Galerie, Pristina / Kosovo

mehrmalige Teilnahme u.a. Ostallgäuer Ausstellung Marktoberdorf

Schwäb. Künstler Irsee, Kögl-Turm Aichach, Künstler-Gilde Ulm

2007 Gr. Kunstausstellung Halle / Saale

2009 / 2010 FMDK-Kunstsalon, Haus der Kunst, München

2017 Einladung zur 8th Internationalen Printing Biennale Portugal

2018 9. Miniatur „Kultur bewahren...“ Fürstenwalde / Spree



Ilan Scheindling

an apple a day
2021
Acryl / Leinwand
80 x 60 cm

an apple a day

Die Arbeit knüpft an frühere Werkgruppen von mir an, die sich zum einen mit dem Topoi >Garten< (>gardeners<, einen >Baum pflanzen< etc.) und zum anderen, allgemein mit Paarbeziehungen beschäftigen. Der Garten als Metapher für das verlorene Paradies, die verbotene Frucht, die Frau als >Aneignerin< Andererseits: Der Rückzug ins Private, in die Natur und nicht zuletzt dann: Der Lohn für gemeinsame – gemeinschaftliche Arbeit: Die Ernte.

(*1956) in Haifa / Israel

1975 – 1983 Studium der Musik, Kunstgeschichte, Germanistik
Fortbildungen / Meisterkurse bei Prof. Hans Baschang, Prof. Oskar Koller
Xenia Hausner

seit 1992 Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Gersthofen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

2003 Ecke Kunstpreis
Ankäufe: Stadt Gersthofen, Landratsamt Augsburg, Jüdisches Kulturmuseum
Bayerische Staatsgemäldesammlungen

Ausstellungen (Auswahl)

Große Schwäbische Kunstausstellung (über 25 Teilnahmen)
Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland



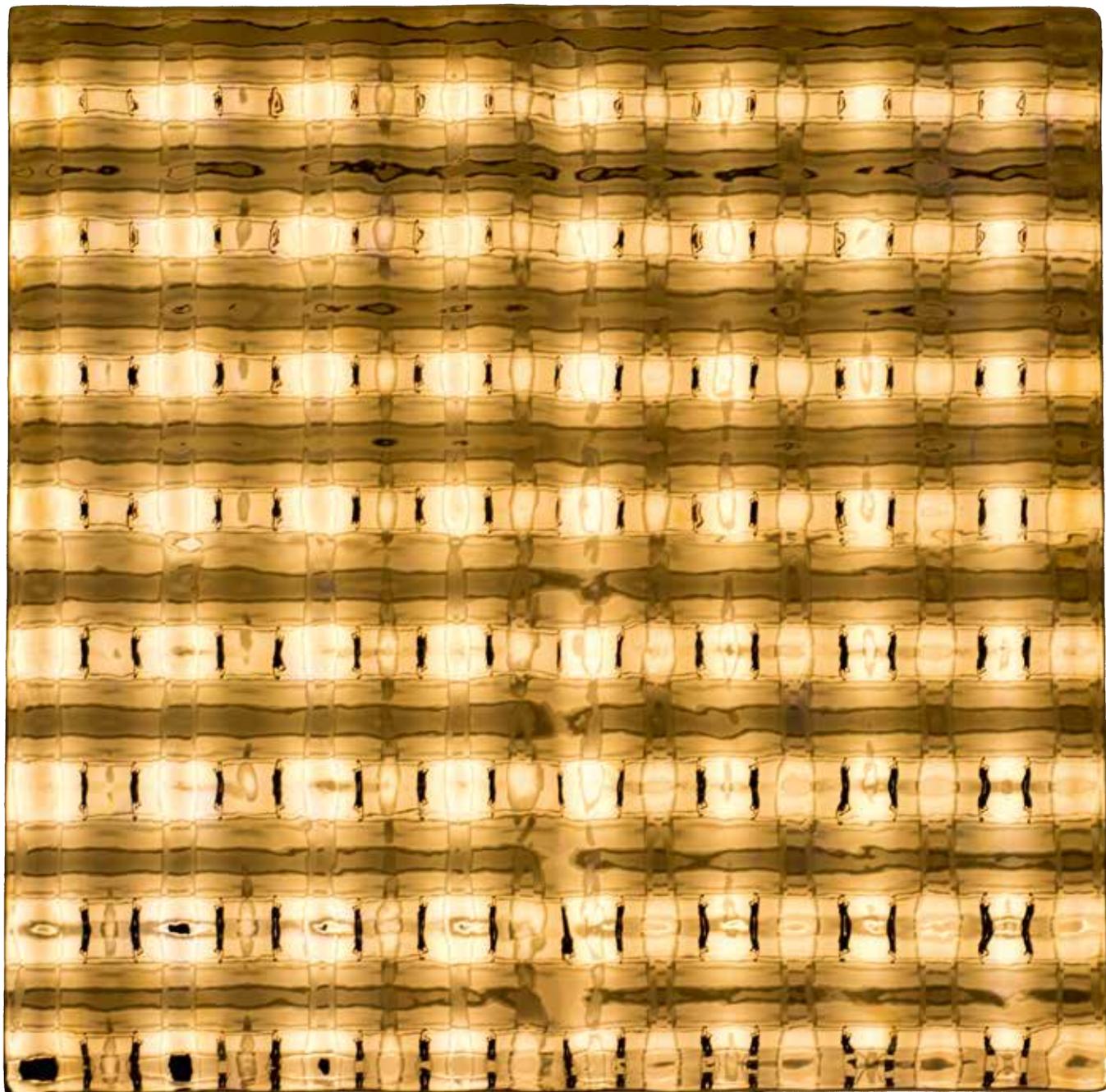
Otto Scherer

Goldwellenbild
2021
Keramik glasiert und vergoldet
82 x 82 x 2,5 cm

Die Arbeit „Goldwellenbild“ ist Teil der Werkserie Op-Art, in der ich mit Spiegelungen und optischen Illusionen, kaleidoskopischen Vervielfältigungen versuche den Betrachter zu irritieren und zu überraschen.

Das „Goldwellenbild“ ist eine in eine Gipsform gegossene Platte, die dann bei 1.000°C gebrannt wird, glasiert und nochmals bei gleich hoher Temperatur gebrannt wird, dann vergoldet und nochmals bei einer tieferen Temperatur von 700°C gebrannt und dann poliert wird.

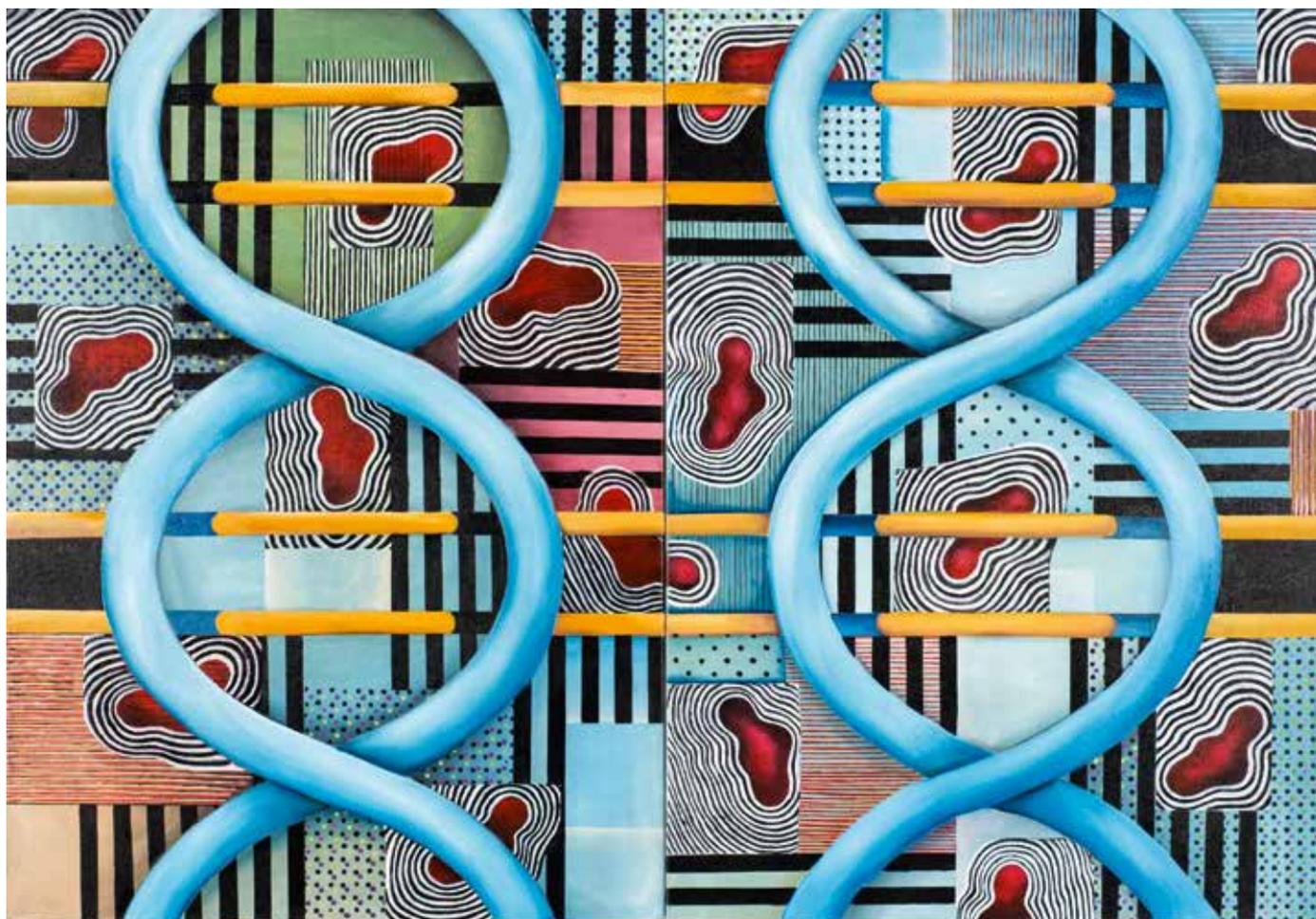
- (*1955) in Braller / Rumänien
- 1976 – 1983 Künstlerische Ausbildung in Kronstadt, Fachklassen Grafik, Malerei und Bildhauerei
seit 1989 Freischaffender Künstler in Pürgen
seit 2011 Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Pürgen bei Landsberg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2017 Johann-Georg-Fischer Kunstpreis, der Stadt Marktoberdorf
2019 Kunstpreis des Kunstvereins Bad Wörishofen
2020 Preis des Südtiroler Künstlerbundes
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2019 „Artchitekturen“, Galerie Gebhard, Landsberg
„Skulpturen und Wandobjekte“, Kunstverein Donauwörth
„Hommage an die Moderne“, Kunsthaus Fürstenfeldbruck
2020 „Black & White“, Säulenhalle Landsberg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2017 „Metall – es ist nicht alles Gold, was glänzt“, Stadtgalerie Pforzheim
2018 „40. Ostallgäuer Kunstausstellung“, Künstlerhaus Marktoberdorf
2019 „Schwäbische Künstler in Irsee“, Kloster Irsee
„Inspiration Meisterwerke“, Museum Villa Rot, Burgrieden
2020 „1 m² Konkret“, Kunstraum Stoffen
2021 „Bild und Kontext“, Stadtgalerie Bozen
„6. Internationaler André Evard Preis“, Messmer Foundation, Riegel



Peter Schlichtherle

DNA II
2021
Öl auf Leinwand
140 x 200 cm

- (*1943) in Kempten / Allgäu
- 1970 Beginn der Malerei als Autodidakt
1978 Aufnahme beim BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
1984 Aufnahme in die Künstlervereinigung die „Ecke“
1991 Aufnahme in den Kulturverein Neusäß
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1986 1. Preis Kleines Format der Künstlervereinigung die Ecke
1993 Kunstpreis der Stadt Neusäß
Besucherpreis Schloß Wertingen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1980 Ausstellung in der Treppenhausgalerie Kröll & Nill
1992 Ausstellung Rathaus Neusäß
2016 Kulturhaus Abraxas BBK
- Ausstellungsbeteiligungen
- seit 1978 Große Schwäbische Kunstausstellung
Schwäbische Künstler in Irsee
Kunstpavillon München
Scharfrichterhaus Passau
„Arte per Nuovi“ in Mailand
Ausstellungen in Partnerstädten Amagasaki, Nagahama, Ljubiana
Ravensburger Kunstmesse
Kulturhaus Abraxas Jahrgang 1943



Monika Maria Schultes

Monarch
2020
Kohle / Kreide / Mischtechnik auf Papier
120 x 85 cm

Die Sonne leuchtet seinen Weg.

Er wiegt weniger als ein Gramm und ist dennoch ein wahrer Nomade der Lüfte.
Bis zu 4000 km weit können einzelne Exemplare fliegen – von Mexiko bis nach Canada.
In Höhen bis über 1000 Meter wurde dieser besondere Wanderfalter von Piloten gesichtet.
Er kann eine Geschwindigkeit bis zu 30 km in der Stunde erreichen. Ein Faszinosum für mich.
Und dennoch ist dieser kleine Schmetterling – der sogenannte Monarchfalter – ein vulnerabler König.

- (*1955) in Augsburg
- 1974–1978 Fachhochschule für Gestaltung Augsburg, Textil-Design (Diplom)
1979–1980 Auslandsaufenthalt in Mexiko, USA, Kanada
1981–1984 Universität Augsburg, Kunsterziehung, Kunstgeschichte, Italienisch
1989–1995 Akademie der Bildenden Künste, Malerei und Grafik (Diplom)
1996–1999 Bildnerisches Gestalten und Therapie der AdBK, München
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1991 Florenz-Stipendium des Kulturinstituts und der Akademie der Künste
1995 Arbeitsstipendium im Künstlerhaus Raskolnikov, Dresden
2011 Künstlerstipendium Center for Creative Arts, Virginia, USA
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2014 ANIMALIA, Stadtgalerie Amberg
2018 IM STUDIO, Galerie NOAH, Augsburg
2019 ANIMA-ANIMALIS, Kunstverein, Rathaus Gersthofen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2017 30 Jahre Bildwerk, Galerie am Glasmuseum, Frauenau
Beste Ankäufe, Geiger Haus, Marktoberdorf
2018 nah-fern, Historische Schaltherhalle im Bahnhof, Starnberg
Kunst im Künstlerhaus, Lenbachplatz, NMKG, München
2019 Künstler der Galerie, Galerie NOAH, Augsburg
2020 verzeichnet, NMKG, Galerie Mixer, Frankfurt und Galerie FOE, München
2021 Meine Künstler, Galerie im Woferlhof, Bad Kötzing– Wettzell



Turid Schusztter

Zusammentreffen von unzähligen Gegebenheiten

2020

Installation, Goldschmiedetechnik

80 x 125 x 50 cm

(*1964) in Freiberg
1989 – 1992 Ingenieur für Textildesign
1992 – 95 Studium an der HTW Zwickau, Fachbereich angewandte Kunst Schneeberg
1995 Diplom als Textildesignerin (FH)
seit 1995 freiberuflich tätig
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

2016 Sonderpreis für Textilkunst, Irsee
2021 Grafikpreis der Stadt Senden
Ankauf, Landkreis Augsburg



Robby Sintern

Die Amazone und die Hasenpferde von Gaza

2021

Öl auf Leinwand

100 x 140 x 5 cm

Inspiriert wurde ich durch etwas, das ich einmal gelesen hatte.
Demnach gab es in den besetzten Gebieten Palästinas einen Zoo.
Der litt sowohl finanziell als auch logistisch unter der Besatzung.
Aber mit ein wenig Phantasie und einem Pinsel lässt sich viel machen ...

- (*1964) in Augsburg
- 1980 Studium Grafik-Design U5 München
1987 Festanstellung Art-Director Werbeagentur
1995 Sabbatical San Francisco / erste Ölbilder / Illustrationen
2010 freie Malerei,
seit 2019 Leiter Aktzeichnen Fürstenfeldbruck
2021 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., Kunstverein Aichach
Lebt und arbeitet in Fürstenfeldbruck
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2003 Hunds Nächte, Designbüro si:so
2004 Schnittmengen, Designbüro si:so
2005 Neuland, Kulturhandlung Monheim am Rhein
Schwarzmalereien, Augustinum München
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2021 Kunstmeile Aichach
Kunstmeile Wolfratshausen
Landkreisausstellung Fürstenfeldbruck
Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktobberdorf



Ruth Strähhuber

Sichtbar, Blatt für Blatt
2019
Video

Meine Arbeit bestehend aus dem Video Unsichtbar, Blatt für Blatt, die Auseinandersetzung mit dem Thema „Sichtbar“ sein und um die Umkehrung das „Unsichtbar werden“ verschwinden wollen. Warum wollen wir plötzlich Dinge zeigen? Oder andere Verbergen?

Der Film ist eine intime Auseinandersetzung mit dem Körper und dem alt werden, mit dem Leben. Dem hilflos Ausgesetztem anderen Menschen gegenüber. Was passiert mit uns, wenn wir plötzlich hilfebedürftig sind?

In diesem Film wäscht sich die Person sichtbar, wird immer deutlicher und dadurch auch angreifbarer. Aber das Leben ist ein ständiges Reifen, und so kann man symbolisch betrachtet je mehr man erlebt, sich auch gedankenloser zeigen, ohne eine Schutzschicht.

- (*1971) in Fürstenfeldbruck
- 1991 Abitur an der FOS für Gestaltung, München
1992 – 94 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Kiew/ Ukraine,
Fach freie Malerei, bei Prof. Bassanjetz und Jaitschenko, Mitglied im
BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck Kitzart Kitzbühl
- seit 1999 Ausstellungsgestaltung und Grafik Bauernhof Museum Jexhof
seit 1994 freischaffend als Künstlerin
Lebt und arbeitet in Stefansberg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2009 Debütantenförderung des Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
2010 Debütantenförderung BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
2013 20. Aichacher Kunstpreis
2015 2. Puplikumspreis, vom Jung und Alt sein, Walkmühle, Wiesbaden
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2010 Leinwandmesser Debüteantenausstellung in der BBK Galerie, Augsburg
2017 to be or not to be, KVD Galerie Dachau
2018 Museum Jexhof, Werkschau,
2018 – 2019 Tierisch, Galerie Süßkind, Augsburg
- Ausstellungsbeteiligungen
- 2018/2019 Kult Krumbach, Mittelschwäbische Kunstaussstellung, Krumbach
Schwäbische Künstler in Irsee xxx, Kloster Irsee, Schwäbisches Bildungszentrum
Gegenüberstellung, Kunstmuseum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeldbruck
2019 Kunstpreisausstellung des Landkreises Fürstenfeldbruck, Kunsthaus Fürstenfeldbruck
2020 Mittelschwäbische Kunstaussstellung, Kult Krumbach



Eva Lucie Triftshäuser

Überall im Wunderland I

2021

Öl auf Leinwand

120 x 100 cm

(*)

in Liberec, CZ

Abitur

Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München

Einzelausstellungen

zahlreiche Einzelausstellungen

Ausstellungsbeteiligungen

zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen



Alexandra Vassilikian

Checkpoint Jenseits

2021

Installation

350 x 100 x 400 cm

Checkpoint Jenseits – Ein Durchgangstunnel, Passage zwischen mehreren Naturzuständen und einer übernatürlichen Welt, deren Existenz man nur erahnen kann und deren Existenz wir uns gerade jetzt bewusster werden sollten. Elemente des wirklichen Lebens, Tier, Mensch oder Pflanze, werden eines hybriden Wesensbild überlagert, das ihre Synthese darstellt. Ein Mischwesen, das in alten Zivilisationen von Schamanen – „go between“, die zwischen Parallelwelten wanderten – verkörpert wurde.

- (*1946) in Bukarest-Rumänien
- 1971 Diplom der Akademie der Schönen Künste, Bukarest, Rumänien
 1979 Stipendiantin der Gulbenkian Stiftung, Lissabon, Portugal
 1982 Stipendiatin des Portugiesischen Kulturministeriums, Lissabon, Portugal
 1983 Guest-artist des British Council, London
 2013 Artist in residence der Klausurid Stiftung, Island
 Lebt und arbeitet in Paris und Guggenberg, Schwabmünchen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1984 Preis der Jury der Internationalen Biennale der Gravur Fredrikstad-Norwegen
 2017 Kultur und Kunstpreis der Stadt Schwabmünchen
 2018 Galerie Ecke Preis, Augsburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1996 Gulbenkian Stiftung, Lissabon und Paris
 2003 Orangerie du Luxembourg, Paris
 2017 Museum und Galerie der Stadt Schwabmünchen
 2020 Landkreis zu Gast in der Schwäbischen Galerie, Oberschönenfeld
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2017 Glauben-Berge Versetzen- Stadt Augsburg und Galerie Noah im Glaspalast
 2018 KultKunst-Krumbach, Irsee, Wertingen, Aichach, Galerie Ecke
 „Aufgetischt“ Kunsthalle BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
 70. Große Schwäbische Kunstausstellung
 2019 Kunst aus Schwaben-AFA, „AKT“ und „BeSitzt“ BBK Kunsthalle, Aichach,
 Bobingen, Irsee, Krumbach, Galerie Ecke
 71. Große Schwäbische Kunstausstellung
 2020 „Konzept/IDEE“ BBK Kunsthalle
 72. Große Schwäbische Kunstausstellung
 2021 „NEUEN“ Ecke Galerie, CONNECTED BBK Kunsthalle
 BLUE BIENNALE Brasov, Rumänien – Installation „Morgengrauen nach der Schlacht“



Harry Vogt

Telefon und Balkon
2021
Fotografie
je 30 x 40 cm

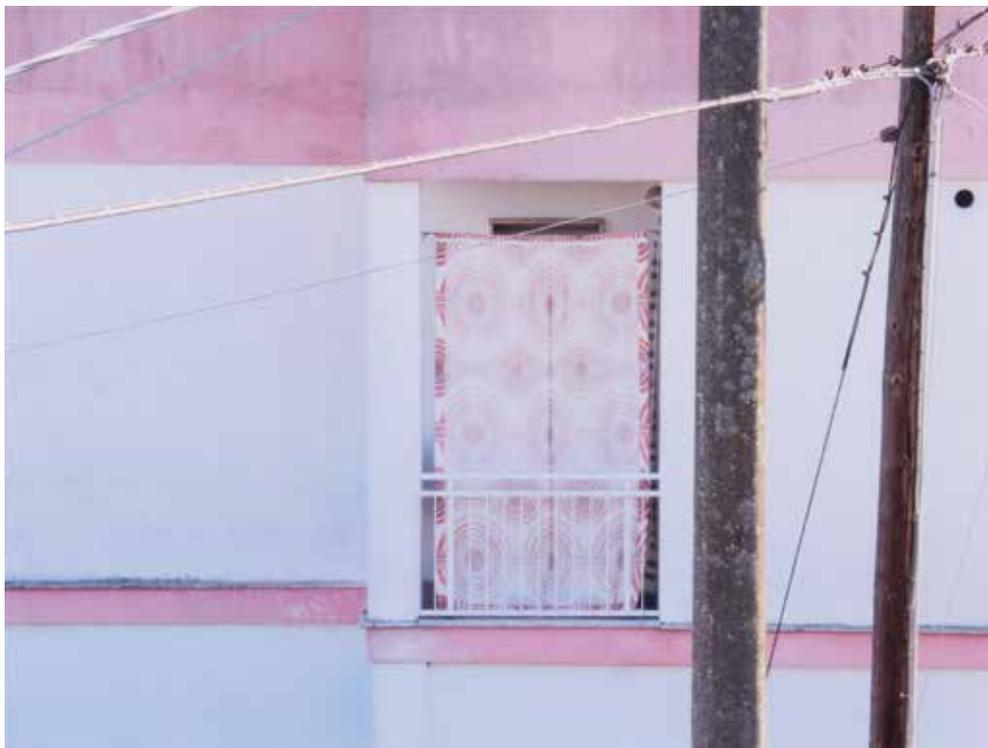
Autodidakt in der Fotografie – Schwerpunkte: Neue Sachlichkeit, Reisefotografie, experimentelle Fotografie.

Das Wesen der Fotografie liegt darin begründet,
im richtigen Augenblick sehend der Welt zu begegnen – offen für all das, was ist.

(*1965) in Thannhausen
1985 Kaufmännische Ausbildung
1987 – 1993 Studium der Wirtschaftspädagogik
Lebt und arbeitet in Ustersbach

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2014 Ausstellung zum Kunstpreis der Stadt Gersthofen
2015 Alternatives Ausstellungsformat der Galerie Noah und der Stadt Augsburg „Newcomer im Glaspalast“
2015 one-weekend-exhibition mit Rolant de Beer (Maler), München
2017 Alternatives Ausstellungsformat der Galerie Noah und der Stadt Augsburg „Lieben – Lieben lassen!“
2017 Große Schwäbische Kunstausstellung, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
2018 Kunstverein Schwabmünchen „Wert-Stoffe“
2018 Große Schwäbische Kunstausstellung, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

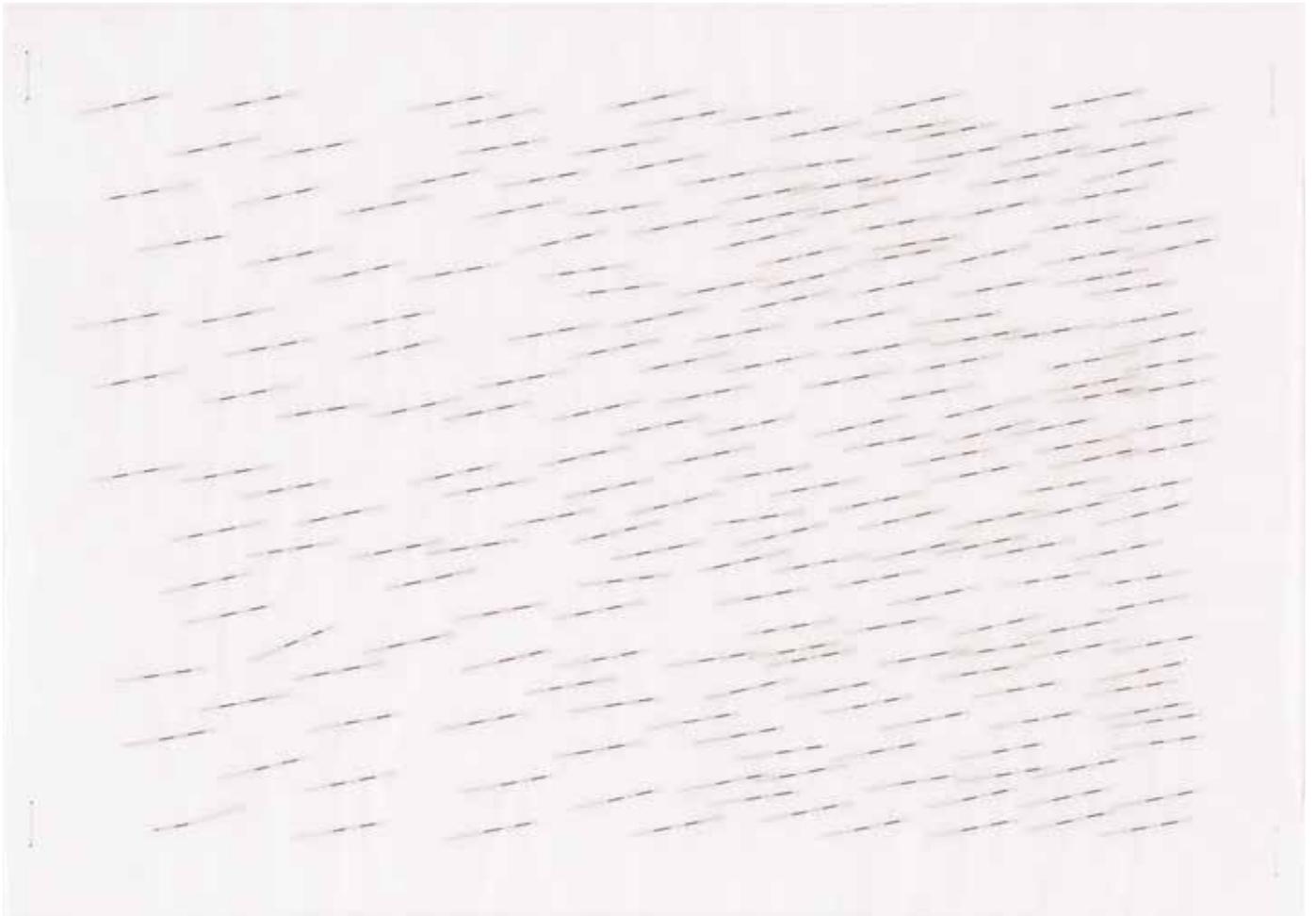


Gertrud von Winckler

Mit der Zeit geformt
2021
Transparentpapier, Nadeln
40 x 30 cm

Die Vorgehensweise bei dieser Arbeit (eine von sechs Arbeiten) war die Zeit einzubeziehen.
Ich setzte Stecknadeln in unterschiedlicher Anordnung in ein Transparentpapier.
Mein Interesse gilt der Veränderung über einen bestimmten Zeitraum. In diesem Fall wird eine neue Struktur
sichtbar, die durch Zugkraft und Art des Papiers zu einem einmaligen Ergebnis führt.

- (*1949) in Regensburg
- 1986–1994 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg:
1986–191992 - Malerei und Grafik bei Prof. Sack-Colditz und Prof. Pfahler
1992–1994 - Kunst und öffentlicher Raum bei Prof. Hölzinger
2017–2021 Mitglied im BBK, RBK, Kunstforum Weilheim
Lebt und arbeitet in Weilheim iOB
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1994 1. Preisträger der Stadt Bad Kissingen u. Ausführung der Platzgestaltung
2019 Füssener Preis für aktuelle Kunst
2020 Schäfer-Kunstpreis 2020, Kunstverein Schwabmünchen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2018 „Verpacktes“, Galerie Kunstforum, Weilheim
2021 „Kostproben“, Kunsthaus Schwabmünchen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2017 69. Große Schwäbische Kunstausstellung, Schaezlerpalais, Augsburg
2018 70. Große Schwäbische Kunstausstellung, Schaezlerpalais, Augsburg
„Aktuelle Kunst im Museum“, Füssen
„Schwäbische Künstler in Irsee XXXI“, Kloster Irsee
„26. Aichacher Kunstpreis“, SanDepot Aichach
2019 71. Große Schwäbische Kunstausstellung Glaspalast, Augsburg
2020 72. Große Schwäbische Kunstausstellung Glaspalast, Augsburg



Stefan Winkler

cuttingmoves 1

2021

Acryl auf Papier

68 x 45 cm

cuttingmoves 2

2021

Acryl auf Papier

68 x 45 cm

Das Schneiden von Papier fand in den letzten Jahren immer mehr Aufmerksamkeit in meiner Arbeit. Dabei verwende ich Farbkartons, welche ich bwaßt einsetze, um Farbbildräume bzw. formale Reduktionen zu erarbeiten. Die dabei entstandenen Papierfragmente werden gesammelt. im Laufe der Zeit bekamen diese minimalistisch bearbeiteten Fragmente (cuttings) ein Eigenleben, ein autonomes Dasein.

- (*1968) in Immenstadt/Oberallgäu
- 1994 – 2000 Studium der Freien Kunst / An der Bauhaus Universität Weimar
1996 – 1997 Gaststudium an der Städelschule Frankfurt/ Prof. Peter Angermann
seit 2000 tätig als freischaffender Künstler
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2009 Kunstpreis der Stadt Kempten
2014/2021 Stipendium der Pro Arte Ulmer-Kunststiftung
2021 Ausstellungsstipendium der Sparkasse Allgäu
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2007 Sonderausstellung, Die große Schwäbische Kunstausstellung
2008 Galerie Varming, Kopenhagen
2019 Malerei, Künstlerhaus Ulm
2020 Mixtape, 9c Galerie Kempten
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2008 zuhaus-da Heim, Galerie im Torhaus Leutkirch
2010 CHROMA, Weimar
2012 20. Ulmer Triennale, Museum Ulm
2015 Movements, Galerie Arktika, Marktobendorf
Landschaften, Galerie der Künstler München
2017 Ilands and Bubbles, Studio 44 Stockholm
2021 Kunstausstellung Kempten, Alpin Museum Kempten



Hildegard Winkler



(*1947) in Wildeshausen i.O.

Mitgliedschaft:

BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Künstlervereinigung „Die Ecke“

Künstlervereinigung Bobingen

Seminare: Sommerakademie Aschau, Freie Kunstakademie Augsburg

Lebt und arbeitet in Königsbrunn

Einzelausstellungen (Auswahl)

2005 Standesamt Augsburg
2011 Rathaus Stadtbergen
2013 Kunst im Dichtl

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1998 – 2018 Ostallgäuer Kunstausstellung Marktoberdorf (8)
2001 – 2019 Nordschwäbische Kunstausstellung
2007 – 2021 Grosse Schwäbische Kunstausstellung (9)
2010 Grosse Kunstausstellung Nürnberg
2010 – 2019 Bad Wörishofen
2006 – 2019 Schwäbische Künstler in Irsee
2017 9. Biennale der Miniprint Connecticut USA



Ingrid Wille 2021

Auf die Suche gehen
2021
Radierung (Kaltnadel, Aquatinta)
50 x 100 cm

Auf die Suche gehen
nach Verlorenem, nach Frieden, Freiheit, Verlässlichkeit, Chancengleichheit,
Anerkennung und Lösungen finden

Nina Zeilhofer

„Metamorphose“

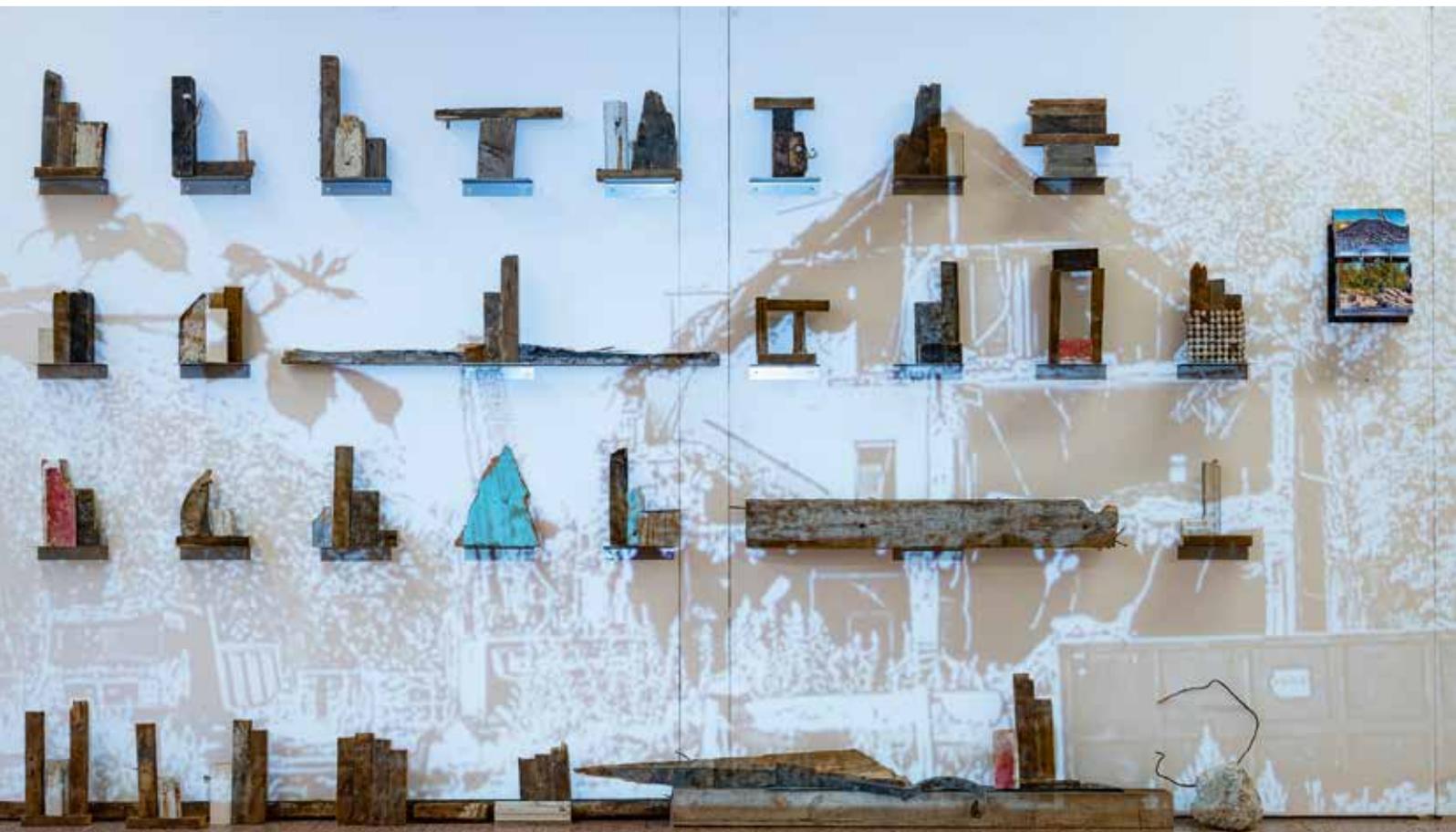
2020

Audiovisuelle Installation, Video und Objekte

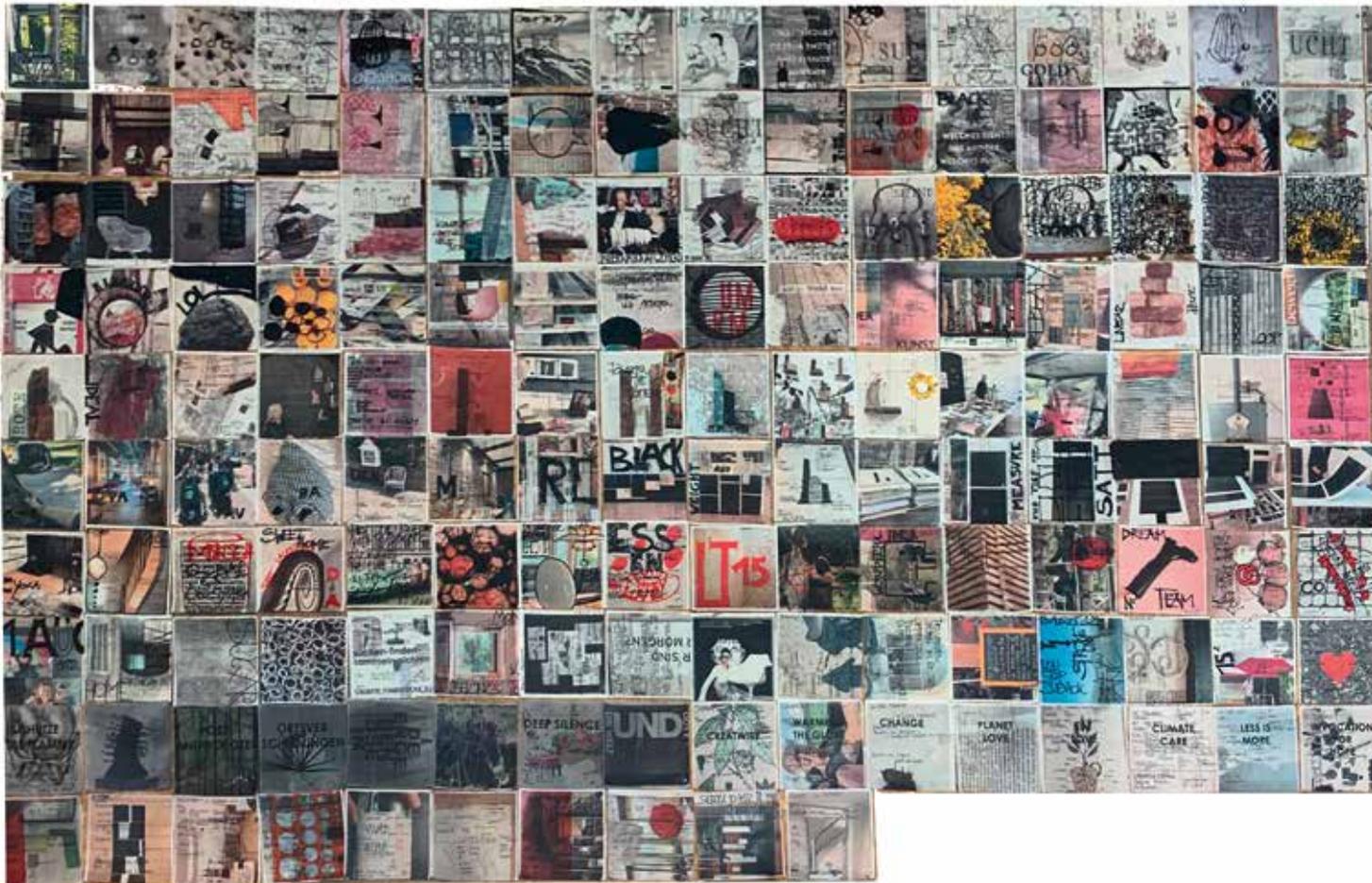
ca. 500 x 250 cm

Mit dem Abbruch der Reese Kantine endet eine ständig wechselnde Geschichte Augsburger Kulturlebens. Die filmische Dokumentation zeigt den Prozess des Abbruchs. Hämmernde Meisselschläge, krächzende Krähen, zeitweise gespenstische Stille intensivieren das Gefühl von Verlust und Erinnerung und der zeitlichen Begrenztheit unseres Lebens. So entstehen aus Abbruchmaterial neue Skulpturen, welche an der Projektionswand ihren Platz finden. Die Artefakte zeigen ihre frühere Energie mit sehr verschiedenen haptischen Qualitäten. Durch die Überlagerung der Medien wird die Symbiose aus Zerstörung und Neuschaffung unterstrichen. Alles ist veränderlich, alles verwandelt sich

- (*) in München
- 1988 Diplom Architektur, FH München
 1991 freischaffende Architektin und Künstlerin
 Mitglied Bayerische Architektenkammer
 BBK Niederbayern und BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
 Künstlervereinigung „Die Ecke“ e.V.
 Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2000 „Der Weise“ Skulptur, Gemeinde Gauting
 2003 Paramente, Evangelische Kirche Stockdorf, WBW 1. Preis
 2012 „Kunstraum“, Kreissparkasse Augsburg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2016 Kunstverein Ebersberg, Kunstverein Rostock, Kunstverein Schweinfurt
 2018 Neues Kunsthaus Ahrenshoop
 Haus 10 Fürstenfeldbruck
 2019 Westwendischer Kunstverein Zehentspeicher Gartow
 Kunstverein Bobingen, Ausstellung zum Kunstpreis
 2020 „Die unsichtbare Frau“, Ehemalige Synagoge Kriegshaber, Augsburg
 2021 „Hinter den Dingen“ St. Annakapelle, Kunstverein Passau



Nina Zeilhofer



Sketch of the day
2021
mixed Media, Zeichnungen, Collagen, Fotos
495 x 276 cm

Rudolf Zimmermann

Jetzt nicht!
2018
Inszenierte Photographie
60 x 90 cm

Beim Ausräumen meines Elternhauses wurde mir die Vergangenheit und deren Geschichten wieder besonders bewußt. Das Phänomen des Festhaltens an Erinnerungen aus alten Zeiten und die Weigerung Veränderungen zu akzeptieren und mit Nichtstun und Ablenkung darauf zu reagieren, versuchte ich mit dieser Inszenierung auszudrücken.

- (*1953) in Kühbach (Landkreis Aichach)
- 1980 Wilhelmsdorf, Fachschule für Arbeitspädagogik und -therapie
1992 Neckargmünd, Sechs Jahre Weiterbildung in Transaktionsanalyse
1996 Irsee, Weiterbildung in Kunsttherapie
1989 Bobingen, Mitglied im Kunstverein
2009 Schwabmünchen, Gründungsmitglied im Kunstverein
Lebt und arbeitet in Schwabmünchen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2021 Kunst- und Kulturpreis der Stadt Schwabmünchen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1990 Kunstverein Bobingen
2003 Galerie 2 Fenster, Augsburg
2005 Kanzlei Tretter, Friedberg
2016 Kunstverein Schwabmünchen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2004 Florenz
2008 Internationales Kunstsymposium St. Anton (Österreich)
2009 Izmir (Türkei)
2012 Kult-Kunst, zum Kunstpreis Kumbach
2018 Teilnahme am Kunstpreis Ebersberg
2020 Teilnahme DA! Art-Award, Stadtmuseum Düsseldorf
72. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg



